

MEĐIMURSKO VELEUČILIŠTE U ČAKOVCU

PREDDIPLOMSKI STRUČNI STUDIJ

MENADŽMENT TURIZMA I SPORTA

NASTAVNI MATERIJALI

NJEMAČKI JEZIK OBVEZNI IZBORNI

(DRUGI STRANI JEZIK – POČETNA RAZINA UČENJA)

6. SEMESTAR

45 SATI, 4 ECTS

Materijal se koristi isključivo za potrebe održavanja nastave iz kolegija Njemački obvezni izborni

MARTINA SOBOČAN, v. predavač

Čakovec, 2020.

DIE FACHHOCHSCHULE VON MEĐIMURJE IN ČAKOVEC
BACHELORSTUDIUM TOURISMUS- UND SPORTMANAGEMENT

LERNMATERIALIEN

DEUTSCH PFLICHTWAHLFACH

(ZWEITE FREMDSPRACHE – ANFÄNGERNIVEAU)

6. SEMESTER

45 Stunden, 4 ECTS

MARTINA SOBOČAN, Lehrbeauftragte

Čakovec, 2020

Autor: Martina Sobočan

Recenzenti: Anita Lemić Stagličić

Izidora Radek

Lektor: Nikolina Vaić

Nakladnik: Međimursko veleučilište u Čakovcu

Za nakladnika: Doc. dr. sc. Igor Klopota

ISBN: 978-953-8095-17-7

Copyright © Međimursko veleučilište u Čakovcu

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1 - Begrüßung, Angaben zur Person	4
Guten Tag! Mein Name ist	4
Wie heißen Sie?	7
Ich bin Maximilian.....	9
Das deutsche Alphabet	10
Zahlen.....	12
Wiederholung und Übung	15
Wortliste... ..	16
Lektion 2 - (Frei)zeit und Beruf	17
Beruf	17
Wie spät ist es? Wie viel Uhr ist es?	19
Ich habe (keine) Zeit	20
Ich komme aus Kroatien	21
Der Mann ist nicht hier. Er ist zu Hause.....	22
Wiederholung und Übung	23
Wortliste... ..	24
Lektion 3 - Erfolg; Wochentage, Jahreszeiten und Monate; Höflichkeit	25
Nein, ich bin nicht verheiratet und ich habe keine Kinder	25
Das ist ein Kind. Das Kind heißt Julian	26
Lesen: Sportler und Unternehmer... ..	27
Wochentage, Jahreszeiten, Monate... ..	28
Was liest du gerade?.....	30
Tut mir leid / Entschuldigung.....	31
Wiederholung und Übung	32
Wortliste... ..	33
Lektion 4 - Länder, Sprachen und Nationalitäten; Familie	34
Länder, Sprachen und Nationalitäten.....	34
Meine Familie	36
Lesen: Familie Radler.....	37
Es war einmal	38
Was muss ich lernen?	39
Wiederholung und Übung.....	40

Wortliste	41
Lektion 5 - Essen und Getränke, einen Raum und einen Ort beschreiben	42
Essen und Getränke	42
Lesen: Wir brauchen Äpfel, Bananen und Brötchen.....	43
Preise, Gewichte und Maßeinheiten	45
Im Büro.....	46
Wo? – Auf dem Tisch	47
Nach dem Weg fragen	49
Wiederholung und Übung.....	51
Wortliste	52
Lektion 6 - Büroarbeiten	53
Arbeit im Büro	53
Lesen: Arianes Tag	54
E-Mails	56
Wiederholung und Übung	61
Wortliste	63
Lektion 7 - Studium.....	64
Lesen: Ich spreche jetzt Deutsch besser	64
Lesen: Ich habe Management studiert	68
Wiederholung und Übung.....	70
Wortliste	71
Einige unregelmäßige (starke) Verben	72
Quellenverzeichnis	73

LEKTION 1

Thema: Begrüßung,
Angaben zur Person

Grammatik: Präsens von sein,
Fragen

Guten Tag! Mein Name ist ...



A



B



C

1. Stellen Sie sich jetzt vor a) Beispiel A, b) Beispiel B und C (führen Sie ein Gespräch)

2. Wie sagt man das auf Deutsch?

Kroatisch	Deutsch
Dobar dan	
Bok	
Zovem se	
Moje ime je	
Ja sam	
Drago mi je	
Dolazim iz	

Begrüßungen und Verabschiedungen

		
	> < beim Treffen	< > beim Abschied
6 Uhr – 11 Uhr	Guten Morgen	Auf Wiedersehen
11 Uhr – 18 Uhr	Guten Tag	
18 Uhr ...	Guten Abend	Gute Nacht
-immer-	Hallo	Tschüs / Tschüss

3. Schreiben und sprechen Sie. Wie grüßt man um 7 Uhr morgens beim Treffen? (Guten Morgen) Wie grüßt man um 22.00 beim Abschied? (Gute Nacht!)

7.00 > < <u>Guten Morgen!</u>	15.00 < > <u>Auf Wiedersehen!</u>
6.00 > < _____	14.00 > < _____
21.00 > < _____	16.00 > < _____
20.00 < > _____	

Wie heißen Sie?

W-FRAGEN

W-Fragen su pitanja koja se postavljaju s upitnom zamjenicom (*Wie, Wer, Was, Wo...*) , koja je na 1. mjestu, a glagol na 2. mjestu (*Wie heißt du?*). Odgovor na takvo pitanje je obično puna rečenica.

4. Ergänzen Sie das Gespräch mit den Sätzen in der Tabelle.

Ich heiße Eric Müller. Woher kommen Sie, Herr Schmidt?	Guten Tag!
Guten Tag!	Ich komme aus Hamburg.
Ich heiße Thomas Schmidt. Und wie heißen Sie?	Ich komme aus Frankfurt. Und Sie?



5. _____.
 _____?

6. _____.

3. _____.
 _____?

4. _____.
 _____?

1. _____!

2. _____!

Der Name

Frage		Antwort
Formell	Informell	
Wie heißen Sie?	Wie heißt du?	Ich heiße_____.
Wie ist Ihr Vorname?	Wie ist dein Vorname?	Mein Vorname ist_____.
Wie ist Ihr Familienname?	Wie ist dein Familienname?	Mein Familienname ist_____.
Wer sind Sie?	Wer bist du?	Ich bin_____.

Das Land

Die Frage		Die Antwort
Formell	Informell	Formell
Woher kommen Sie?	Woher kommst du?	Ich komme aus_____.

5. Wählen Sie die richtige Frage.

1. A) Wie heißen Sie? B) Wie ist Ihr Familienname?
Ich heiße Emil Kammer.
2. A) Was ist Ihre Telefonnummer? B) Wie alt sind Sie?
Ich bin 25.
3. A) Wo wohnen Sie? B) Woher kommen Sie?
In München.
4. A) Was sind Sie von Beruf? B) Wie heißen Sie?
Ich bin Sekretärin.
5. A) Wo wohnen Sie? B) Woher kommen Sie?
Aus Österreich.
6. A) Welche Sprachen sprechen Sie? B) Was ist Ihre Muttersprache?
Spanisch und Englisch.

6. Wählen Sie das richtige Fragewort: Was, Wie, Wo, Woher, Wie alt, Welche

0. Ana, wo wohnst du?

1. Frau Müller, _____ wohnen Sie? - Ich wohne in Freiburg.
2. _____ ist das? - Das ist ein Bleistift.
3. _____ Sprachen sprichst du? - Ich spreche Englisch und Spanisch.
4. _____ ist Markus? - Markus ist 20 Jahre alt.
5. _____ bist du? - Ich bin zu Hause.
6. Entschuldigung, _____ heißen Sie? - Ich heiße Max Wagner.
7. _____ machen Sie? - Ich schreibe eine E-Mail.
8. _____ ist Johannes? - Ich weiß es nicht.

JA/NEIN FRAGEN

Ja/Nein Fragen su pitanja koja počinju glagolom, nakon kojeg slijedi subjekt. Odgovor na to pitanje može biti da ili ne. (*Kommt Anna aus Österreich? – Ja. / Nein (, sie kommt aus Deutschland.)*)

7. Fragen Sie Ihren Partner / Partnerin:

Wie heißt du? / Heißt du Bruno?

Wie alt bist du? / Bist du 20 Jahre alt?

Wo wohnst du? / Wohnst du in Čakovec?

Woher kommst du? / Kommst du aus ...?

Ich bin Maximilian

PERSONALPRONOMINA UND DAS VERB SEIN

GRAMMATIK

PERSONALPRONOMINA: ich, du, er/sie/es; wir, ihr, sie/Sie

Osobne zamjenice („Personalpronomina“) koriste se umjesto imenice (*Das ist Eva. Sie ist Studentin.*).

8. Wie heißt das richtige Personalpronomen?

Tanja kommt aus Österreich. _____ Sie _____ ist Österreicherin.

a) Ich komme aus Kroatien. _____ bin Kroate.

b) Helene kommt aus Deutschland. _____ ist Deutsche.

c) Jelena und Boris studieren Management. _____ studieren in Čakovec.

d) Helene: „Johanna und Klaus, wo seid _____?“

Johanna und Klaus: „_____ sind hier!“

e) Mama: „Hallo Anna, bist _____ zu Hause?“

Anna: „Ja Mama, _____ bin zu Hause.“

f) Adam studiert in Graz. _____ studiert Mathematik.

g) Johanna: „Wie spät ist es?“

Klaus: „_____ ist 2 Uhr.“

h) Herr Professor, haben _____ Zeit?

DAS VERB SEIN (IM PRÄSENS)

GRAMMATIK

Glagol biti („sein“) u prezentu se mijenja u osnovi, to znači da za svako lice izgleda drugačije (*Wo bist du? – Ich bin hier. Und wo seid ihr?*).

Singular	Plural
1.ich bin	1.wir sind
2.du bist	2.ihr seid
3.er,sie,es ist	3.sie/Sie sind

0. Ich bin Ana. Und wer bist du?

2. Wer das? - Das meine Kollegin Karmen.

3. Woher _____ ihr? – Ich und meine Familie _____ aus Österreich.

4. Woher die Studenten? – Sie alle aus Kroatien.

5. du 10? – Nein, ich 11 Jahre alt.

a) heißen – wie- Sie- Und _____

b) ist – Wer – Frau – Baier

c) Frau - willkommen – herzlich- Krupp

d) Kohl – ist – Frau – Das

e) ist – Und – das – wer

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Aussprache

Konsonantengruppe (Skupina suglasnika)

10

Slova	Izgovor	Primjeri
Ck	/k/	der Rock (suknja), der Bock (jarac, ovan)
ch	/h/	das Buch (knjiga), auch (isto), mich (mene)
	/k/	das Chaos (kaos), Christoph
Ph	/f/	das Alphabet (abeceda)
sch	/š/	die Schule (škola)
sp/st	/šp/ št/	die Straße (ulica), die Sprache (jezik)
th	/t/	das Thema , das Theater (kazalište)

„UNHÖRBARES“ R, vokalisches R („NEČUJNO“ R , vokalno R) U nastavku –er na riječi i kada dolazi iza samoglasnika, vokala		
Buchstabe	Aussprache	Beispiele
-er; -ar-, -er-, -ir-, -or-, -ur-	/a/	der Vater (otac), die Mutter (majka); den Kindern (djeci), wir (mi), die Natur (priroda)

„UNHÖRBARES“ E („NEČUJNO“ E) Kada se nalazi na kraju riječi, u nastavku riječi ili na početku kao dio prefiksa be-, ge		
Buchstabe	Ausprache	Beispiele
-e, -el, -em, -en, -e-	/ə/ ili /-/	die Sonne (Sunce), die Rose (ruža), die Regel (pravilo), der Engel (anđeo), bekommen (dobiti), gearbeitet (radio/-la/-lo)

„UNHÖRBARES“ H („NEČUJNO“ H) H se jedino izgovara kada je prvo slovo u riječi.		
Buchstabe	Aussprache	Beispiele
H	/h/	der Hund (pas), das Haus
H	/-/	die Ausnahme (iznimka), nehmen (uzeti)
IZNIMKA: der Ahorn (javor), der Uhu (sova)		

11. Hören Sie zu und ergänzen Sie. Slušajte i dopunite. - ä, ö, ü oder ß

1) h__ren 3) tsch__ss 4) Fu__ball 5) f__nf 2) zw__lf 6) erg__nzen

12. Buchstabendiktat: Welche Buchstaben hören Sie?

D _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

13. Buchstabieren Sie Ihren Namen. Ihr Kollege schreibt den Namen auf. Wiederholen Sie die Übung mit dem Familiennamen. Kontrollieren Sie.

Beispiel:

Student 1: Mein Name ist Damjan.

Student 2: Kannst du das bitte buchstabieren?

Student 1: D A M J A N

14. Diktat. Hören Sie und schreiben Sie auf.

Satzzeichen:

. Punkt , Komma : Doppelpunkt ? Fragezeichen ! Ausrufezeichen

Zahlen

1 – 12

15. Schreiben Sie folgende Zahlen.

sieben	neun	zwei	acht	fünf	eins	sechs	zehn	elf	zwölf	drei	vier
--------	------	------	------	------	-----------------	-------	------	-----	-------	------	------

1 <u>eins</u>	4 <u> </u>	7 <u> </u>	10 <u> </u>
2 <u> </u>	5 <u> </u>	8 <u> </u>	11 <u> </u>
3 <u> </u>	6 <u> </u>	9 <u> </u>	12 <u> </u>

16. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen.

a) b) c) d) e)
f) g) h) i) j)

17. Welche Telefonnummern hören Sie? Schreiben Sie die Zahlen.

a) b) c) d)

13 – 19 und 20 – 100

18. Hören Sie zu und sprechen Sie nach.

13 dreizehn 14 vierzehn 15 fünfzehn 16 sechzehn 17 siebzehn 18 achtzehn
19 neunzehn 20 zwanzig 30 dreißig 40 vierzig 50 fünfzig 60 sechzig
70 siebzig 80 achtzig 90 neunzig 100 hundert

13 – 19 ...ZEHN

20-90 ...ZIG

Ausnahme: dreißig

19. Lösen Sie. Schreiben Sie die Zahlen und lesen Sie dann die Aufgabe.

$4 + 10 =$ vierzehn

$30 - 10 =$ _____

$11 + 8 =$ _____

$100 - 60 =$ _____

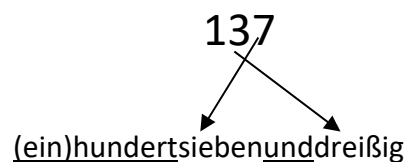
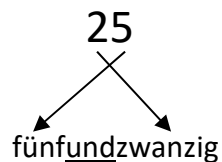
$16 + 2 =$ _____

$12 + 1 =$ _____

$90 - 40 =$ _____

$4 + 11 =$ _____

Weitere Zahlen



100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	...	500 fünfhundert	816 achthundertsechzehn
1.000 tausend	2.000 zweitausend	3.000 dreitausend	10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million

20. Vervollständigen Sie die Wörter.

- a) 95 = fünfund_____
- c) 67 = siebenund_____
- e) 43 = dreiund_____
- g) 32 = zweiund_____

- b) 19 = neun_____
- d) 16 = sech_____
- f) 14 = vier_____
- h) 13 = drei_____

21. Schreiben Sie folgende Zahlen.

35_28 _____

186 _____

712 _____

2003 _____

94 _____

42 _____

600 _____

13.000 _____

2015 _____

22. Welche Zahlen hören Sie? Notieren Sie.

http://www.schubert-verlag.de/aufgaben/uebungen_a1/a1_kap1_hoeren2.htm

23. Ergänzen Sie die Tabelle

http://ospitiweb.indire.it/ictavagnacco/deutsch/Test_1.2/07.htm

Formulare

Karl Harnisch Anwalt Bahnhofstraße 45 D-86150 Augsburg Tel.: 0821 / 71 3 – 97 Mobil: +49 (0) 564 2308462 Fax.: 0821 / 713 -90 kharnisch@t-online.de www.anwaltsbüro-harnisch.de	<i>Hotel Paradies</i> Claudia Pfeiler Verkaufsleiterin Hotel Paradies GmbH Lange Gasse 8 CH – 4052 Basel Tel.: 061 945 66 73 Fax.: 061 945 67 74 www.hotels-paradies.ch pfeiler@hotels-paradies.ch						
<u>Sonja Brenner - Abteilungsleiterin</u> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Damenkonfektion Lisa</td> <td style="width: 50%;">Tel.: 0662 / 423 – 34 72</td> </tr> <tr> <td>Europastraße 5</td> <td>Mobil: +34 662 9204 834</td> </tr> <tr> <td>A-5020 Salzburg</td> <td>sbrenner@damen-lisa.at</td> </tr> </table>		Damenkonfektion Lisa	Tel.: 0662 / 423 – 34 72	Europastraße 5	Mobil: +34 662 9204 834	A-5020 Salzburg	sbrenner@damen-lisa.at
Damenkonfektion Lisa	Tel.: 0662 / 423 – 34 72						
Europastraße 5	Mobil: +34 662 9204 834						
A-5020 Salzburg	sbrenner@damen-lisa.at						

24. Lesen Sie die Visitenkarten und finden Sie

Vorname: <u>Karl, Sonja, Claudia</u>	Land: _____
Familienname: _____	Landesvorwahl: _____
Beruf: _____	Handynummer: _____
Straße: _____	E-Mail-Adresse: _____
Stadt: _____	Website: _____
Postleitzahl: _____	

25. Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.

Familienname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Stadt: _____
Land: _____	

26. Füllen Sie das Formular mit Ihren Informationen aus:

Anmeldung (bitte sehr deutlich schreiben)	
Familienname	_____
Vorname	_____
Geschlecht	☐ weiblich ☐ männlich
Geburtsdatum	___ / ___ / ___ (Tag/Monat/Jahr)
Geburtsland	_____
Familienstand	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden
Geburtsname	_____
Staatsangehörigkeit	_____
Adresse	_____
PLZ / Ort	_____
Land	_____
Telefon/Handy	_____

Wiederholung und Übung

Personalpronomina

Singular	Plural
-ich	-wir
-du	-ihr
-er, sie, es	-sie, Sie

Das Verb SEIN

Singular	Plural
1.ich bin	1.wir sind
2.du bist	2.ihr seid
3.er,sie,es ist	3.sie/Sie sind

Fragen

W-Fragen			Ja/ Nein Fragen		
Fragewort	Verb	Nomen	Verb	Nomen	
Wie	heißt	du?	Heißt	du	Leonie?
Frage:	Antwort:		Frage:	Antwort:	
Wie heißt du?	Ich heiße Lena.		Heißt du Leonie?	Ja. / Nein.	

1. Ergänzen Sie die Sätze.

Deutsch	Eva Binder	in Wien	Sekretärin	Tennis
Französisch und Englisch		Romane		
Ich heiße_____.		Meine Muttersprache ist_____.		
Ich wohne_____.		Ich spreche auch_____.		
Ich bin_____.		Ich lese gern_____.		
		Ich spiele gern_____.		

2. Ergänzen Sie die Tabelle und stellen Sie sich vor.

Vorname	
Familienname	
Alter	
Wohnort	
Beruf	

3. Schreiben Sie Sätze.

1. bin ich Kroatie _____
2. Herr ist Frisch in Wien _____
3. ist Suzanne Das _____
4. 20 bin alt Jahre ich _____
5. Hause sind Wir zu _____

4. Schreiben Sie Fragen

1. du Deutscher bist ? _____
2. ist Frisch Wo Herr ? _____
3. Suzanne das ist ? _____
4. du bist 22 ? _____

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
Abteilungsleiterin, die	voditeljica odjela	Name, der	ime
Alter, das	dob, starost	Nomen, das	imenica
Anmeldung, die	Prijava	Personalpronomen, das	osobna zamjenica
Antwort, die	Odgovor	Plural, der	množina
Anwalt, der	Odvjetnik	Postleitzahl, die	poštanski broj
Auf Wiedersehen	Doviđenja	richtig	točno
Aus	Iz	Satz, der	rečenica
Ausfüllen	Ispuniti	schreiben	pisati
Begrüßung, die	Pozdrav	sein	biti
Beruf, der	Zanimanje	sich	sebe, se
Damenkonfektion, die	Ženska odjeća	sich vorstellen	predstaviti se
Deutlich	Jasno	Singular, der	jednina
Deutsche, die	Njemica	spielen	igrati, svirati
Deutscher, der	Nijemac	Sprache, die	jezik
Ergänzen	Dopuniti	sprechen	govoriti
Ergänzen	Dopuniti	Staatsangehörigkeit, die	državljanstvo
Familienname, der	Prezime	Straße, die	ulica
Familienstand, der	obiteljski status	Tag, der	dan
Frage, die	Pitanje	Tschüs	bok
Fragewort, das	upitna riječ, upitna zamjenica	und	i
Frau, die	gospođa, žena	Verabschiedung, die	opraštanje, pozdrav
Geburtsdatum, das	datum rođenja	verheiratet	oženjen, udana
Geburtsland, das	zemlja rođenja	Verkaufsleiterin, die	voditeljica proizvodnje
Geburtsname, der	djevojačko prezime	Vorname, der	ime
Geschieden	razveden	vorstellen (sich v.)	predstaviti (p. se)
Geschlecht, das	Spol	wählen	birati
grüßen	Pozdraviti	was	što
Heißen	zvati se	weiblich	ženski spol
Herr, der	gospodin, muškarac	wer	tko
In	U	wie	kako
Inhalt, der	Sadržaj	wie alt	koliko godina
Kommen	doći, dolaziti	wo	gdje
Kroate, der	Hrvat	woher	odakle, otkuda
Kroatin, die	Hrvatica	Wohnort, der	mjesto stanovanja, prebivalište
Land, das	Zemlja		
Landesvorwahl, die	predbroj		
Ledig	slobodan, neoženjen, neudana		
Lesen	Čitati		
Männlich	muški spol		

LEKTION 2

Thema: Berufe, Zeit, Freizeit

Grammatik: Präsens – 3.Prs.Sg.,
Personalpronomina Nominativ

Beruf

Was machen Sie beruflich? Was sind Sie von Beruf? Was ist Ihr Beruf?

- der Elektriker/die -in
- der Sekretär/ die –in
- der Bauhandwerker/ die –in
- der Verkäufer/ die -in
- der Musiker / die -in
- der Sachbearbeiter/ die -in
- der Gärtner/die –in
- der Student/die –in
- der Architekt/ die –in
- der Polizist/ die –in
- der Betriebswirt/ die -in
- der Lehrer/ die –in
- der Bauer/ die Bäuerin
- der Arzt/die Ärztin
- der Bürokaufmann/die Bürokauffrau
- der Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin

1. Was machen diese Leute von Beruf?



der Gärtner



Wenn eine Frau diesen Beruf ausübt:

-IN

die Elektrikerin, die Studentin

2. Verbinden Sie.

das Krankenhaus, der Bauernhof/die Farm, die Vorlesung, ~~das Gebäude~~



a) das Gebäude b) _____ c) _____ d) _____

3. Berufe und Präsens. Ordnen Sie die Berufe ein.

Ärztin, Bauer, Sportler, Lehrer, Mechaniker, Betriebswirtin, Trainer,
Architekt, Student, Koch

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Der _____ geht zu Vorlesungen. | 6. Der _____ arbeitet auf einer Farm. |
| 2. Der _____ kocht. | 7. Der _____ zeichnet Gebäude. |
| 3. Der _____ arbeitet in der Schule. | 8. Der _____ trainiert viel. |
| 4. Die _____ arbeitet im Krankenhaus. | 9. Der _____ repariert Autos. |
| 5. Die _____ analysiert den Markt. | 10. Der _____ trainiert Sportler. |

4. Lesen Sie diese Beispiele und führen Sie Gespräche mit anderen Studenten.

Frage	Antwort
Was bist du / sind Sie von Beruf?	Ich bin ...
Was machst du / machen Sie beruflich?	Ich bin ...
Was ist dein / Ihr Beruf?	Ich bin ...
Wo arbeitest du / arbeiten Sie?	Ich arbeite in / bei ...
Für welche Firma arbeitest du / arbeiten Sie?	Ich arbeite für ...

Extra Aufgaben: http://www.schubert-verlag.de/aufgaben/uebungen_a2/a2_kap1_berufe.htm
<https://www.deutsch-portal.com/media/de/Berufe.pdf>

5. Spielen Sie ein Bingo Spiel mit den Bezeichnungen für Berufe. Schreiben Sie in die Tabelle 9 Berufe auf Deutsch und der Lehrer/die Lehrerin liest Ihnen die Berufe auf Kroatisch vor.

Wie spät ist es? Wie viel Uhr ist es?



Mathias: Anna, wie spät ist es?

Anna: Wie bitte?

Mathias: Wie viel Uhr ist es?

Anna: Ach so, es ist 10 nach 10.

Mathias: Was hast du gesagt?

Anna: Es sind 10 Minuten nach 10.

Mathias: Ich hab' dich doch nicht gehört. Sag's noch einmal, bitte.

Anna: Es ist 10 Uhr und 10 Minuten!

Mathias: Echt? So spät? Sorry, ich rufe dich morgen an!

6. Wie spät ist es? Verbinden Sie.

kurz nach sechs , 12 Uhr, halb 8, sechzehn Uhr, 15 nach 10, Viertel vor 11, Viertel nach fünf, zwölf Uhr fünfundzwanzig

Es ist ...

8.00

7.30

16.00

a) acht Uhr

b) _____

c) _____

12.00

10.15

10.45

d) _____

e) _____

f) _____

12.25

6.02

5:15

g) _____

h) _____

i) _____

Wann? – Um

Wann beginnt die Vorlesung? – Um 9 Uhr.

Wie lange? - von – bis

Wie lange dauert die Vorlesung? – Von 9.40 bis 12 Uhr.

7. Ergänzen Sie: um, von ... bis.

Die Fachhochschule ist offen von 7.30 bis 20.00 Uhr. Sie schließt um 20.Uhr.

a) *Dnevnik 1* beginnt _____ 12 Uhr.

b) Ich arbeite _____ 8 bis 16 Uhr.

c) Mein Training beginnt _____ 17.15.

d) Ich trainiere _____ 17.15 _____ 19.00 Uhr.

8. Arbeiten Sie in Paaren und beantworten Sie.

- a) Wann beginnt Deutsch?
- b) Wie lange dauert die Deutschstunde?

- c) Wie lange dauert *Dnevnik 2*?
- d) Wann trinkst du Kaffee?

Ich habe (keine) Zeit.



Ich habe ein Fahrrad.



Ich habe Zeit für mich.

GRAMMATIK

DAS VERB HABEN (IM PRÄSENS)

Glagol haben je nepravilan glagol (i pomoćni) i znači „imati“. Budući da je nepravilan, njegov oblik se mijenja:

Singular (jednina)	Plural (množina)
1.ich habe 2.du hast 3.er/sie/es hat	1.wir haben 2.ihr habt 3.sie/Sie haben
Hast du Zeit für Kaffee? - Ja, ich habe Zeit. / - Nein, ich habe keine Zeit.	Ich habe jetzt Deutsch. Und du? - Ich auch. / - Ich habe Deutsch jeden Montag.

9. Wie lautet das Verb haben im Präsens?

Ich habe eine Katze und Ana hat einen Hund.

- Warum _____ nie Zeit für mich?
- Ich _____ Zeit für dich, aber nicht jetzt. Ich _____ heute eine Prüfung.
- Wir _____ heute Deutsch. Morgen _____ wir Animation.
- Und wann _____ ihr Englisch?
- Kinder, _____ ihr Lust auf Schokolade?
- Tanja _____ immer viel Zeit.

10. Und was haben Sie jetzt /morgen? – Was hast du jetzt/morgen? Deutsch? Englisch? Sprechen Sie mit anderen Studenten.

GRAMMATIK

Slowenien.

22

Der Mann ist nicht hier. Er ist zu Hause.

NOMEN → PERSONALPRONOMEN
(im Nominativ – wer? was?)

GRAMMATIK

ich	wir (Anna und ich)
du	ihr (Anna und du)
er (der Mann) sie (die Frau) es (das Kind)	sie (die Studenten)

Der Chef ist nicht da. Er ist auf einer Geschäftsreise.

Klaudia ist nicht verheiratet. Sie ist ledig.

Das Kind ist nicht 10 Jahre alt. Es ist 11 Jahre alt.

Tom und ich sind aus Österreich. Wir wohnen in Wien.

Kinder, seid ihr fertig?

Die Kinder sind nicht zu Hause. Sie sind in der Schule.



ER



SIE



ES

13. Gebrauchen Sie Personalpronomina.

0. Meine Freundin heißt Christine. Sie kommt aus Deutschland.
1. Das ist Konrad. _____ ist Direktor bei einer deutschen Firma.
2. Das Auto ist nicht alt. _____ ist neu.
3. Meine Mutter kommt nicht aus Italien. _____ kommt aus Spanien.
4. Wo sind die Kollegen? - _____ sind im Raum 112.
5. Die Studenten warten auf den Professor. _____ warten im Raum 113.
6. Meine Kollegin und ich sind aus Deutschland. _____ wohnen in Köln.
7. Mein Chef ist nicht in der Firma. _____ ist heute in Wien.
8. Das Kind ist nicht 3 Jahre alt. _____ ist 4 Jahre alt.

14. Erzählen Sie über Ihre Kollegen.

Zum Beispiel:

Tanja kommt aus Kroatien. Sie wohnt in Čakovec. Sie ist 28 Jahre alt.

Wiederholung und Übung

1. Was passt? Schreiben Sie!

- zu Vorlesungen gehen
- den Markt analysieren
- Sportler trainieren
- Schuhe verkaufen
- Autos reparieren
- Telefonate führen



2. Welcher Beruf von a) bis f) aus Aufgabe 1 passt?

___der Betriebswirt/die -in ___der Sekretär/die -in ___der Automechaniker/die-in
 ___der Verkäufer/die -in ___der Student/die -in ___der Trainer/die -in

3. Wer macht was? Schreiben Sie.

z.B.: a) *Der Trainer trainiert Sportler.*

b) _____ c) _____
 d) _____ e) _____
 f) _____ g) _____

4. Arbeiten Sie mit einer Kollegin/ einem Kollegen. Spielen Sie Pantomime. Raten Sie die Berufe aus Aufgabe 1 und Lektion 2.

5. Brettspiel mit Präsens – Sie spielen im Team 2 gegen 2. Zum Beispiel, wenn Ihre Figur auf dem Feld „ich-heißen“ ist, müssen Sie „ich heiße“ sagen, d.h., die Präsensform bilden.

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
Anwalt, der	odvjetnik	Krankenhaus, das	bolnica
Architekt, der	arhitekt	ledig	slobodan
Arzt, der	liječnik	Lehrer, der	učitelj
ausüben	izvršavati, raditi	machen	raditi, činiti
Bauarbeiter, der	građevinski radnik	mögen	voljeti, sviđati se
Bauer, der	poljoprivrednik	müssen	morati
Bauernhof, der	poljoprivredno imanje	Polizist, der	polijski službenik
Bauhandwerker, der	građevinski obrtnik	Rechtsanwalt, der	odvjetnik
Beruf, der	zanimanje	reparieren	popraviti
beruflich	službeno, poslovno	Sachbearbeiter, der	referent
Betriebswirt, der	ekonomist	Schweizerin, die	Švicarka
Bürokaufmann, der	komercijalist	sollen	trebati
dänisch	danski	Tabelle, die	tablica
Deutsche, die	Njemica	teilnehmen	sudjelovati
dürfen	smjeti	Umfrage, die	anketa
Fachhochschule, die (auch: FH, Polytechnikum)	veleučilište	verheiratet	oženjen/udana
Farm, die	farma	von	od
Freizeit, die	slobodno vrijeme	Vorlesung, die	predavanje
führen	voditi	wollen	željeti
für	za	Zeit, die	vrijeme
Gärtner, der	vrtlar		
Gebäude, das	zgrada		
genießen	uživati		
Geschäftsreise, die	poslovni put		
Gespräch, das	razgovor		
haben	imati		
können	moći		

LEKTION 3	Thema: Unternehmer und Sportler, Wochentage, Jahreszeiten, Monate, Entschuldigung	Grammatik: Negationen, Präsens – alle Personen, (un)bestimmte Artikel im Nominativ
------------------	---	--

Nein, ich bin nicht verheiratet und ich habe keine Kinder.

NEGATIONEN NEIN, NICHT UND KEIN

GRAMMATIK

„Nein“, „nicht“ i „kein“ su negacije. „Nein“ se koristi kada se negiraju cijele rečenice. „Nicht“ se koristi kada se negira dio rečenice, pridjevi, prilozi, mjesta i slično. „Kein“ se koristi za negiranje imenica.

NEIN + ganze Sätze

Kommst du aus Deutschland? - **Nein**, ich komme aus Österreich.

NICHT + Teile des Satzes, Adjektiv, Adverb, Ort, usw.

Bist du zu Hause? - Nein, ich bin **nicht** zu Hause.

KEIN + Nomen (mit unbestimmtem Artikel oder Nullartikel)

Ist das ein Handy? - Nein, das ist **kein** Handy.

NICHT und NICHTS: Da ist ein Fleck! - Wo? Das sieht man nicht. / Das ist doch nichts.

1. Kein oder keine? Schreiben Sie die richtige Form der Negation.

Ist das ein Auto? – Nein, das ist kein Auto.

- Ist das eine Frau? – Nein, das ist _____ Frau.
- Ist das ein Mann? – Nein, das ist _____ Mann.
- Ist das ein Kind? - Nein, das ist _____ Kind.
- Sind das Studenten? – Nein, das sind _____ Studenten.
- Sind Sie Profisportler? - Nein, ich bin _____ Profisportler.
- Ist Monika Lehrerin? – Nein, Monika ist _____ Lehrerin. Sie ist Anwältin.

2. Nicht oder kein(e)? Schreiben Sie die richtige Negation.

Ich arbeite nicht und ich habe kein Auto.

- Kristian ist _____ Slowene. Er ist Kroate.
- Die Studenten sind _____ im Raum 113.
- Der Professor hat jetzt _____ Zeit.
- Ich bin _____ 20 Jahre alt.

3. Gebrauchen Sie die richtige Negation.

- Sekretärin: Herr Direktor, ist das ein Kunde? Direktor: _____, das ist _____ Kunde. Das ist mein Sohn. Der Kunde kommt heute _____.
- Diese Antwort ist _____ richtig.
- Marko ist _____ Schüler mehr. Er ist schon Student.
- Ich arbeite _____ in einer Bank. Ich arbeite in einem Büro.
- Diese Firma ist _____ erfolgreich.

Das ist ein Kind. Das Kind heißt Julian.

ARTIKEL IM NOMINATIV (wer?, was?)

GRAMMATIK

U njemačkom jeziku se uz imenicu koriste članovi. Ako imenujemo nešto konkretno i poznato koristimo određene članove *der* (m.r.), *die* (ž.r.), *das* (sr.r.) i *die* (mn.). Za nešto neodređeno i nepoznato neodređene *ein* (m. i sr.r.) i *eine* (ž.r.). Za negiranje koristi se negacija *kein* (m. i sr.r.) ili *keine* (ž.r. i mn.). Svi navedeni članovi su u nominativu, tj. odgovaraju na pitanje tko? ili što? (Wer? Was?).

Bestimmt: der, die, das Unbestimmt: ein, eine

Negation kein, keine

	BESTIMMT	UNBESTIMMT	NEGATION
M	der	ein	kein
F	die	eine	keine
N	das	ein	kein
Plural:	die	---	keine

M: **der** Name Ist Simon **ein** Name? - Nein, Simon ist **kein** Name.

F: **die** Stadt Ist Mihovljan **eine** Stadt? – Nein, Mihovljan ist **keine** Stadt.

N: **das** Land Ist Bayern **ein** Land? - Nein, Bayern ist **kein** Land.

Pl.: **die** Studenten Sind das Studenten? - Nein, das sind **keine** Studenten.

*Ist das ... ?- Je li to...? / Das ist ... - To je ...

4. Gebrauchen Sie den richtigen bestimmten Artikel im Nominativ.

- | | | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|-----------------|
| <u>der</u> Student | <u>die</u> Freundin | <u>die</u> Autos | <u>das</u> Kind |
| a) _____ Betriebswirt | b) _____ Frau | c) _____ Kinder | d) _____ Name |
| e) _____ Frage | f) _____ Zahlen | g) _____ Kroatien | h) _____ Land |

5. In den Sätzen fehlen unbestimmte Artikel oder kein.

-die Schüler, die Studenten, der Familienname, das Formular, die Tabelle, die Deutsche, die E-Mail-Adresse, die Website, die Sprache, das Land

Sind das _____ Schüler? - Nein, das sind **keine** Schüler. Das sind _____ Studenten.

a) Ist das _____ Formular oder _____ Tabelle?

- b) Das ist _____ Tabelle. Das ist _____ Formular.
 c) Was ist das? _____ E-Mail-Adresse oder _____ Website?
 d) Ist Dänisch _____ Sprache oder _____ Land?
 e) Ist das da _____ Frau oder _____ Kind?
 f) Das ist _____ Kind, das ist _____ Frau.

LESEN

Sportler und Unternehmer

Roger Federer ist Tennisspieler – bekannt und erfolgreich. Er kommt aus der Schweiz und ist 34 Jahre alt. Roger hat 2 Staatsbürgerschaften – die Schweizerische und die Südafrikanische. Sein Vater ist Schweizer und seine Mutter Südafrikanerin. Er spricht 3 Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch. Roger ist verheiratet. Seine Frau heißt Miroslava und ist 37 Jahre alt. Roger und Mirka haben 4 Kinder – 2 Töchter und 2 Söhne.

Federer ist nicht nur Tennisspieler. Er ist auch Unternehmer. Er verdient sehr viel Geld. Zum Beispiel, nur von Sponsoren bekommt Federer jährlich 40 Millionen Dollar. Das Geld investiert er auch gut: seine Stiftung *Roger Federer Foundation* hilft Kindern in Südafrika und in der Schweiz. Sie ermöglicht diesen Kindern bessere Ausbildung. Die Stiftung ist schon 7 Jahre alt. Die Projekte der Stiftung wachsen jedes Jahr. Derzeit profitieren 136 000 Kinder von der *Roger Federer Foundation*.

6. Lesen Sie dem Text über Roger Federer. Sind diese Aussagen richtig oder falsch?

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Roger Federer hat eine Staatsbürgerschaft. | R | F |
| 2. Rogers Eltern kommen aus Südafrika. | R | F |
| 3. Die <i>Roger Federer Stiftung</i> hilft Kindern in der ganzen Welt. | R | F |
| 4. Roger Federer verdient Geld mit seiner Stiftung. | R | F |
| 5. Die Stiftung hat jedes Jahr immer mehr Projekte. | R | F |

7. Schreiben Sie die Zahlen aus den Text mit Wörtern.

0. Roger ist _____ *vierunddreißig* _____ Jahre alt.
 1. Er hat _____ Staatsbürgerschaften.
 2. Mirka ist _____ Jahre alt.
 3. Federer spricht _____ Sprachen.
 4. Er bekommt jedes Jahr _____ Millionen Dollar Sponsorengeld.
 5. Die *Roger Federer Foundation* ist _____ Jahre alt.

SPRECHEN

12. Was wissen Sie jetzt über Federer? Kennen Sie auch andere bekannte Sportler, die auch Unternehmer sind?

Wochentage

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

WANN...? - AM...

-Wann haben wir Deutsch? - Am Dienstag.

Monikas Stundenplan:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Französisch	Geschichte	Englisch	Französisch	Deutsch
Geografie	Sport	Physik	Chemie	Physik
Mathematik	Biologie	Deutsch	Mathe	Kunst
	Geografie	Mathe		Englisch

9. Wann hat Monika...

Geografie? Am Montag und am Dienstag
a) Deutsch? _____ _____ und _____
b) _____ _____ und _____
c) _____ _____ und _____

10. Arbeiten Sie in Paaren und Fragen Sie Ihren Kollegen/Ihre Kollegin.

Und du? Wann hast du ... Englisch, Sportmanagement, Tourismus und Entwicklung, Informationssicherheit, Organisation, ... ?

VORGESTERN → GESTERN → **HEUTE** → MORGEN → ÜBERMORGEN

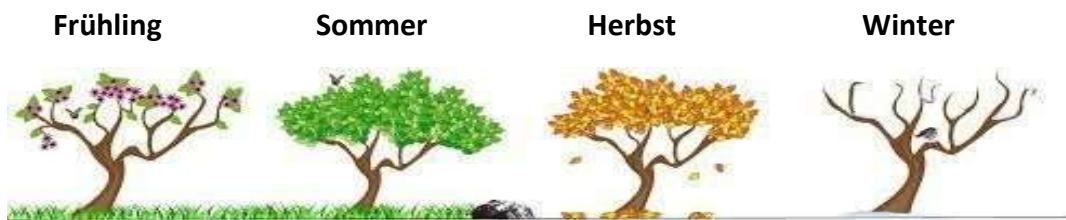
Welcher Tag ist heute? - Heute ist Montag.

Welcher Tag war gestern? – Gestern war Sonntag.

11. Welcher Tag?

- a) Heute ist Montag. Welcher Tag ist morgen? Morgen ist Dienstag.
- b) Morgen ist Samstag. Welcher Tag ist heute? _____
- c) Gestern war Samstag. Welcher Tag ist morgen? _____
- d) Gestern war Montag. Welcher Tag war vorgestern? _____
- e) Übermorgen ist Samstag. Welcher Tag ist heute? _____

Jahreszeiten



WANN? – IM WINTER, ...

Monate

12. Wie heißen die Monate?

1 Januar

7 _____

2 _____

8 August

3 _____

9 September

4 April

10 _____

5 _____

11 November

6 _____

12 _____

WANN? – IM JUNI,...

13. Sprechen Sie. - Wann hast du Geburtstag? - Im Herbst. / Im September.

14. DIKTAT

Was liest du gerade?

PRÄSENS – BESONDERE VERBEN

GRAMMATIK

Kod posebnih glagola („Besondere Verben“) dolazi do promjena unutar samog glagola. Često se radi o nepravilnim glagolima, tj. glagolima kod kojih dolazi do promjena u samoj osnovi (*fahren: Du fährst sehr schnell.; lesen: Du liest ein Buch.*).

Verben auf –d/t: -e, -est, -et; -en, -et, -en

-arbeiten – en = arbeit... – ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet; wir arbeiten, ihr arbeitet, sie arbeiten

Verben auf –ern / -eln: -e, -st, -t; -n, -t, -n

-klettern – n = kletter ... -ich klettere, du kletterst, er klettert; wir klettern, ihr klettert, sie klettern

Verben mit Vokalwechsel: e – ie, e- i, a – ä

E – IE sehen – ich sehe, du siehst, er/sie/es sieht; wir sehen, ihr seht, sie/ Sie sehen

E – I helfen – ich helfe, du hilfst, er/sie/es hilft; wir helfen, ihr helft, sie/Sie helfen

A – Ä fahren – ich fahre, du fährst, er/sie/es fährt; wir fahren, ihr fahrt, sie/Sie fahren

sein, haben, werden

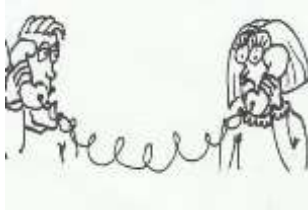
sein		haben		werden	
1. ich bin	1. wir sind	1. ich habe	1. wir haben	1. ich werde	1. wir werden
2. du bist	2. ihr seid	2. du hast	2. ihr habt	2. du wirst	2. ihr werdet
3. er/sie/es ist	3. sie/Sie sind	3. er/sie/es hat	3. sie/Sie haben	3. er/sie/es wird	3. sie/Sie werden

mögen (voljeti)		sammeln (skupljati)	
-mag	-mögen	-sammle	-sammeln
-magst	-mögt	-sammelst	-sammelt
-mag	-mögen	-sammelt	-sammeln

schlafen (spavati)		sprechen (govoriti)	
-schlafe	-schlafen	-spreche	-sprechen
-schläfst	-schläft	-sprichst	-spricht
-schläft	-schlafen	-spricht	-sprechen

heißen (zvati se)		lesen (čitati)		wohnen (stanovati)	
-ich heiße	-wir heißen	-ich lese	-wir lesen	-ich wohne	-wir wohnen
-du heißt	-ihr heißt	-du liest	-ihr lest	-du wohnst	-ihr wohnt
-er,sie,es heißt	-s/Sie heißen	-er,sie,es liest	-sie/Sie lesen	-er,sie,es wohnt	-sie/Sie wohnen

15. Gebrauchen Sie Verben im Präsens.



A: Hallo! hörst du mich? (hören)

B: Hallo, ja ich höre dich. Arbeite du nicht? (hören, arbeiten)

A: Nein, ich bin heute nicht. Ich bin heute frei.

Wo arbeitest du denn? (arbeiten, haben, sein) B:

Ich arbeite in der Firma und lese E-Mails
(sein, lesen).

A: Fährst du am Wochenende Zeit? Ich komme an die Adria. Fährst du mit?
(haben, fahren, kommen)

B: Das ist eine super Idee! Ja, ich habe Zeit und ich fahre mit!
(sein, haben, fahren)

Tut mir leid / Entschuldigung

Auf der Haustür von Veronika:

Anja: Guten Morgen, ist Veronika zu Hause?

Veronikas Mutter: Nein, Anja, ist sie nicht zu Hause. Sie ist heute bei der Oma.

Auf der Straße:

Herr Arnisch: Wo ist die Post?, wo ist die Post hier?

Herr Böll: Ich weiß es nicht, ich weiß es nicht.

Im Bus:

Fahrgast 1: Au! Mein Fuß!

Fahrgast 2: Oh, ist das ein Unfall?!

Gespräche

16. Füllen Sie aus und üben Sie mit Kollegen.

a) Vorstellung:

A: Guten Tag. Mein Name ist Sonja Wagner.

B: Guten Tag. Entschuldigung, wie heißen Sie?

A: Sonja Wagner.

B: Ah ja. Guten Tag, Frau / Herr Sonja Wagner. Ich bin Herr Brown.

A: Guten Tag, Herr / Frau Sonja Wagner.

b) Am Telefon:

A: Firma Telemax, Sonja Wagner, guten Tag.

B: Guten Tag. Mein Telefonat ist Brown. Ist der Direktor da, bitte?

A: Entschuldigung, wie war Ihr Telefonat?

B: Brown. Ich buchstabiere B-R-O-W-N.

A: Ah ja, Herr Brown. Tut mir leid, Herr Direktor ist nicht da.

B: Gut, danke. Wiederholen Sie das bitte.

Auf Wiederhören, Herr Brown.

c) Anruf weiterleiten:

A: Firma Telemax, Sonja Wagner, guten Tag.

B: Guten Tag, _____ Wagner. John Brown am Apparat. Ist Herr Direktor jetzt da?

A: Ja, _____ ist hier. Warten Sie, ich verbinde.

B: Danke.

A: Herr Direktor, Herr Brown will Sie sprechen.

C: Verbinden Sie ihn, _____.

A: Ein Moment, bitte.

Wiederholung und Übung

W- FRAGEN – die Frage beginnt mit einem Fragewort:

Wer, Was, Wo, Woher, Wohin, Warum, Wie alt, Wie lange, ...

Auf eine W-Frage antwortet man mit ganzen Sätzen.

Woher kommst du? – Ich komme aus Italien.

Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Italienisch und Deutsch.

JA/NEIN-FRAGEN - die Frage beginnt mit einem Verb.

Hier ist die Antwort Ja oder Nein + weitere Informationen.

Kommst du aus Italien? - Ja, ich komme aus Italien.

- Nein, ich komme nicht aus Italien. Ich komme aus Spanien.

1. Schreiben Sie das fehlende Fragewort (Wer, Was, Wo, Wann, Woher , Warum....) und Präsens der Verben.

- a) _____ du? (kommen)
- b) _____ Frau Professorin? (sein)
- c) _____ Sie heute nicht? (arbeiten)
- d) _____ die Kinder? (machen)
- e) _____ wir die Prüfung? (haben)
- f) _____ du die Präsentation? (haben)

2. Gebrauchen Sie folgende Stichwörter und schreiben Sie Fragen und Antworten:

1.-der Professor – kommen / – aus Deutschland

2.-der Anwalt – arbeiten / – von 8 bis 16 Uhr

3.-dein Familienname – sein / – Hirsch

4.-Sie – arbeiten / – im Hotel Paradies

5.-du – kein Handy – haben

6.-Frau Keller – alt sein – / - 46 Jahre alt

7.-ihr – machen - / -Hausaufgaben

WORTLISTE

DEUTSCH	KROATISCH	DEUTSCH	KROATISCH
Adjektiv, das	Pridjev	nur	samo
Artikel, der	Član	Österreich, das	Austrija
Ausbildung, die	Obrazovanje	richtig	točno
Aussage, die	Izjava	Samstag, der	subota
bekannt	poznat	Satzteil, der	dio rečenice
bestimmt	određen	sehr	vrlo
Bundesland, das	savezna pokrajina	schon	već
Büro, das	Ured	Schüler, der	učenik
Dänisch	danski	Schweizer, der	Švicarac
derzeit	sada, u ovom trenutku	Sommer, der	ljeto
Dienstag, der	utorak	Sonntag, der	nedjelja
Donnerstag, der	četvrtak	Sponsorgeld, das	sponsorski novac
durch	Kroz	Staatsbürgerschaft, die	državljanstvo
entschuldigung	oprostite	Stiftung, die	zaklada
Entwicklung, die	Razvoj	Südafrikanerin, die	Južnoafrikanka
erfolgreich	uspješan/uspješna	südafrikanisch	južnoafrički
fehlen	nedostajati	tut mir leid	žao mi je
Freitag, der	Petak	übermorgen	prekosutra
Frühling, der	proljeće	unbestimmt	neodređen
ganz	Potpun	Unternehmer, der	poduzetnik
jährlich	godišnje	unterstützen	podupirati
gebrauchen	upotrijebiti	verdienen	zaraditi
Geburtstag, der	rođendan	viel	puno
Geografie, die	zemljopis	vorgestern	prekjučer
Geschäftsleute, die	poslovni ljudi	wachsen	rasti
Geschichte, die	povijest	welcher	koji
gestern	Jučer	Winter, der	zima
Herbst, der	Jesen	Wohnung, die	stan
heute	Danas		
immer	Uvijek		
Informationssicherheit,	informacijska sigurnost		
Jahreszeit, die	godišnje doba		
jung	mlad/a/o/i ...		
jährlich	godišnje		
klettern	penjati se		
Kunde, der	kupac, stranka		
Kunst, die	umjetnost, likovni		
lesen	Čitati		
Mathematik, die	matematika		
Mittwoch, der	Srijeda		
Montag, der	ponedjeljak		
morgen	Sutra		
Negation, die	negacija		
nein	Ne		

LEKTION 4	Thema: Länder, Sprachen und Nationalitäten, Familie	Grammatik: Possessivartikel- Nominativ, Präteritum von sein und haben, Modalverben im Präsens
------------------	--	--

LÄNDER, SPRACHEN UND NATIONALITÄTEN

Ich komme aus Kroatien und ich spreche Kroatisch.

	----	dem	der	den
Ich komme aus	Deutschland	Iran	Schweiz	Niederlanden
.	Ungarn	Sudan	Ukraine	USA

-der – aus dem Libanon (der Libanon, der Vatikan, der Iran...)

-die – aus der Slowakei (die Slowakei, die Mongolei, die Schweiz...)

-die (Plural) – aus den Niederlanden (die Niederlande, die Vereinigten Staaten von Amerika –USA, ...)

1. Woher kommen diese Menschen?

Herr Cagliari, woher kommen Sie? - Herr Cagliari: Ich komme aus Italien.

a) Frau Dubois, woher kommen Sie? - Frau Dubois: Ich komme aus _____.

b) Woher kommst du, Pietro? - Pietro: Ich komme aus _____.

c) Woher kommst du, Carrie? - Carrie: Ich komme aus _____.

d) Yulia, woher kommst du? - Yulia: Ich komme aus _____.

2. Füllen Sie die Tabelle aus.

Land	Sprache
	Deutsch
Frankreich	
	Englisch
Spanien	
Italien	
Polen	
	Russisch
	Türkisch
China	
	Slowenisch
	Niederländisch
	Ukrainisch

3. DIALOGE – Fragen Sie Ihre(n) Kollegen/in

Was sprechen Sie? / Was sprichst du? - Spanisch und ein bisschen Italienisch.

-Ich spreche gut Türkisch und ein bisschen Arabisch. Und du? / Und Sie?

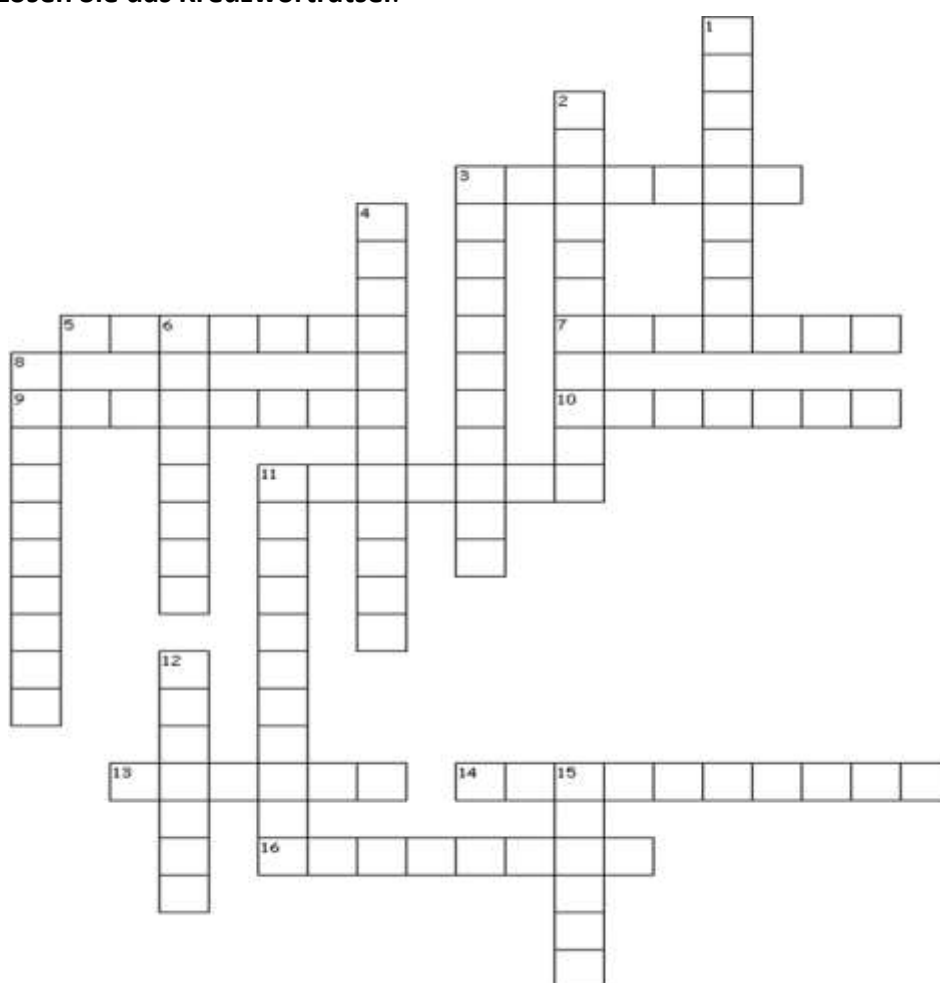
NATIONALITÄTEN
Deutscher / Deutsche
Kroate / Kroatin
Amerikaner / Amerikanerin
Japaner / Japanerin

4. Schreiben Sie die Sätze fertig.

Ein Kroat kommt aus Kroatien.

- Ein Deutscher kommt aus_____.
- Eine Franzose kommt aus_____.
- Ein_____kommt aus den USA.
- Ein Portugieser kommt aus_____.
- Ein Chinese kommt aus_____.
- Ein_____kommt aus England.
- Ein Kanadier kommt aus_____.
- Ein Türke kommt aus_____.
- Ein Schweizer kommt aus_____.

5. Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



Waagerecht

→

- 3.Italija
5.Ukrajina
7.Španjolska
9.ruski
10.Švicarska
11.danski
13.Mađarska
14.Austrija
16.Danska

Senkrecht

↓

- 1.Slovenija
- 2.francuski
- 3.talijanski
- 4.Grčka
- 6.Rusija
- 8.Francuska
- 11.Njemačka
- 12.Bosna
- 15.Turska

MEINE FAMILIE

Das ist meine Familie.

Das ist meine Schwester, meine Großmutter, mein Großvater, mein Vater, meine Mutter und mein Bruder.

Das sind meine Großeltern.

Das sind meine Eltern.

Das ist meine Tante, meine Cousine, mein Cousin und mein Onkel.



6. Wer ist wer? Ergänzen Sie mit: Großvater, Großmutter, Vater, Mutter, Sohn, Enkelsohn



POSSESSIVARTIKEL – MEIN

- die Ehefrau – meine Ehefrau
- der Ehemann – mein Ehemann
- das Kind – mein Kind
- die Kinder (Plural) – meine Kinder

GRAMMATIK

7. Der Mann beschreibt seine Familie auf dem Bild oben. Er sagt:

Das ist meine Familie. Das ist _____ Frau, _____ Vater,
 _____ Mutter und _____ Sohn.
 _____ Eltern wohnen in Freiburg.

LESEN Die Familie Radler

Stefan: Hier auf dem Foto ist meine Familie. Wir sind die Familie Radler. Wir wohnen in Hamburg. Rechts sitzt mein Vater. Er heißt Klaus. Er ist Automechaniker von Beruf. Meine Mutter heißt Hanna. Sie ist Apothekerin. Mein Vater und meine Mutter sind 40 und 37 Jahre alt. Sie haben zwei Kinder: mich, Stefan und meine Schwester Bärbel. Wir sind Schüler. Meine Großeltern heißen Regine und Otto. In Hamburg wohnen auch meine Tante und mein Onkel. Die Tante heißt Sigrid. Mein Onkel heißt Sebastian.



8. Wer ist wer in der Familie Radler?

Femininum		Maskulinum		Plural	
Hanna	<i>die Mutter</i>	Klaus		Hanna und Klaus	
Regine		Otto		Regine und Otto	
Bärbel		Stefan		Bärbel und Stefan	
Sigrid		Sebastian			

9. Wie heißen die Paare?

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| a) Der Vater und <u>die Mutter</u> | f) Die Schwester und _____ |
| b) Der Sohn und _____ | g) Die Tante und _____ |
| c) Der Bruder und _____ | h) Die Mutter und _____ |
| d) Der Großvater und _____ | i) Die Tochter und _____ |
| e) Der Onkel und _____ | j) Die Oma und _____ |

Singular	Plural	
das Familienmitglied	die Familienmitglieder	
das Kind	die Kinder	
die Tochter	die Töchter	
der Sohn	die Söhne	
die Mutter	die Mütter	
der Vater	die Väter	> die Eltern
die Schwester	die Schwestern	
der Bruder	die Brüder	> die Geschwister
der Großvater, der Opa	die Großväter, die Opas	
die Großmutter, die Oma	die Großmütter, die Omas	> die Großeltern
die Tante	die Tanten	
der Onkel	die Onkel	
die Cousine, die Kusine	die Cousinen	
der Cousin	die Cousins	
der Schwager	die Schwäger	
die Schwägerin	die Schwägerinnen	
die Stiefmutter	die Stiefmütter	
die Halbschwester	die Halbschwestern	

LESEN

Es war einmal ...

Es war einmal eine sehr glückliche und perfekte Familie. Die Familie lebte in Kalifornien und **hatte** ein sehr schönes Haus. Der Vater und die Mutter **waren** immer zufrieden. Die Kinder **waren** sehr gut in der Schule. Sie **hatten** alle ein sehr schönes Leben. Aber, wie wir alle wissen, es gibt keine perfekten Familien. Jede Familie hat ihre Geschichte. Und so **hatten** der Vater und die Mutter keine Geduld für einander mehr. Sie **hatten** genug voneinander. Das Resultat: die Eltern haben sich geschieden.

Jay erzählt: Ich **war** mit Dede verheiratet. Sie **war** meine Frau 20 Jahre lang. Wir **hatten** zwei Kinder, aber jetzt sind wir geschieden. Dede **war** eine gute Mutter.

Gloria erzählt: Javier **war** mein Ehemann. Jetzt sind wir nicht mehr verheiratet. Er **war** kein guter Ehemann. Aber als wir jung **waren**, **hatten** wir immer Spaß.

Das Leben geht weiter. Jay und Gloria haben geheiratet und jetzt haben sie keine perfekte, aber eine sehr glückliche Familie.

PRÄTERITUM VON SEIN UND HABEN

(Preterit glagola sein i haben)

GRAMMATIK

Preterit je jednostavno prošlo vrijeme za opisivanje prošlih događaja.

SEIN

ich war	wir waren
du warst	ihr wart
er,sie, es war	sie waren

HABEN

ich hatte	wir hatten
du hattest	ihr hattet
er,sie,es hatte	sie hatten

U govoru se češće koristi perfekt za prošlost: Die Eltern haben sich geschieden. Jay und Gloria haben geheiratet. (haben/sein ge+Verb+t/en)

Iznimka su modalni i pomoćni glagoli **sein** i **haben**, koji se češće u govoru upotrebljavaju u preteritu nego u perfektu.

9. Gebrauchen Sie die richtige Präteritumform des Verbs SEIN.

0. Wer war Josef? – Josef war mein Großvater.

1. Wer _____ Anika? – Anika _____ meine Urgroßmutter.

2. Wo _____ du? – Ich _____ an der Fachhochschule.

3. Herr Kollege, wo _____ Sie gestern? Sie hatten eine Präsentation.

4. Meine Großeltern _____ 50 Jahre verheiratet.

11. Gebrauchen Präteritum von HABEN.

0. Gestern hatten wir Englisch. Und du? Hattest du auch Englisch?

1. Es tut mir Leid, aber ich _____ keine Zeit gestern.

2. Sanja machte ihr Praktikum in der Firma Bosch. Sie _____ jeden Tag viel zu tun.

3. Letztes Semester _____ wir kein Deutsch.

4. Ivan und Ana waren meine Großeltern und sie _____ 6 Kinder.

Was muss ich lernen?

Student: Frau Professorin, was muss ich für die Prüfung lernen?

Professorin: Alles. Sie müssen Lektionen 1 – 6 lernen.

Student: Aber, das kann ich nicht! Es ist so schwierig...

Professorin: Sie sollen sich keine Sorgen machen. Die Prüfung ist ganz leicht. Sie können auch Online Aufgaben lösen. Diese Aufgaben finden Sie auf *Loomen*.

Student: Ich weiß. Ich muss mir Zeit für Deutsch nehmen.

Professorin: Ja, das müssen Sie.

GRAMMATIK

MODALVERBEN IM PRÄSENS

Modalverben: **dürfen, können, mögen, müssen, sollen und wollen**

Ich mag Bücher lesen. Du darfst hier nicht rauchen. Wir müssen lernen.

Modalni glagoli se mijenjaju u prezentu, a glagol koji stoji uz njih u rečenici ostaje u infinitivu.

Modalni glagoli imaju drugačije nastavke u prezentu:

– u **1. i 3. licu jednine NEMA NASTAVKA i u JEDNINI GUBE PRIJEGLAS**

Singular		Plural	
---	darf, kann, mag, muss, soll, will	-en	dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen
-st	darfst, kannst, magst, musst, sollst, willst	-t	dürft, könnt, mögt, müsst, sollt, wollt
---	darf, kann, mag, muss, soll, will	-en	dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen

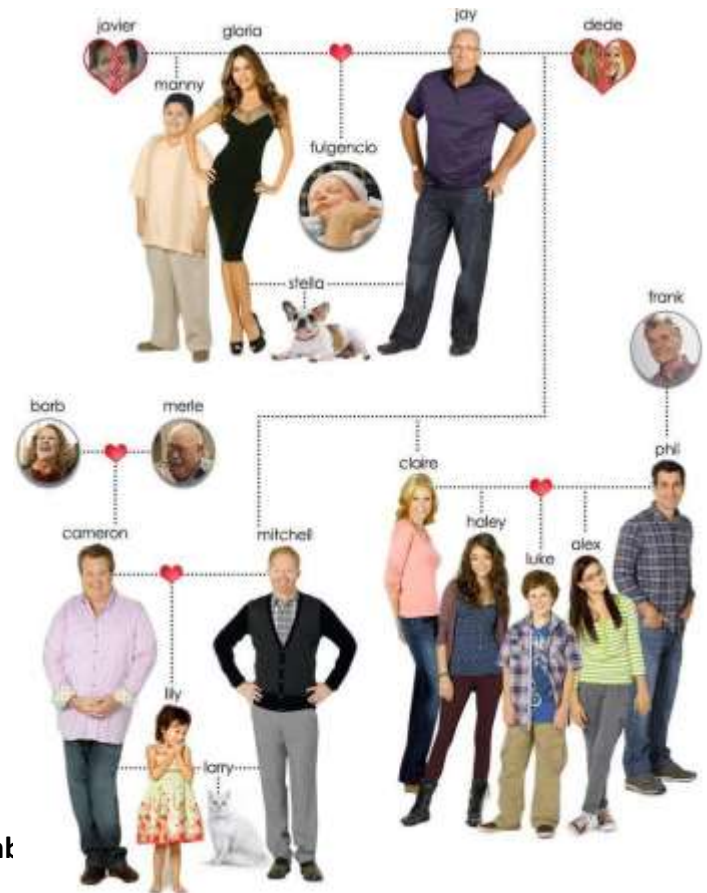
12. Gebrauchen Sie die richtige Präsensform der Verben:

0. Frau Horvat, darf ich Ihnen eine Tasse Kaffee anbieten? (dürfen, anbieten)
1. Uwe, _____ du mit mir Kaffee _____? (wollen, trinken)
2. Timo und Anja _____ viel _____, sie sind Sportler. (müssen, trainieren)
3. Ich bin Projektmanager und ich _____ sehr gut ein Projekt _____.
(können, leiten)
4. Liebe Studenten, _____ ihr an einer Umfrage _____? (wollen, teilnehmen)
5. _____ ich dir _____? (sollen, helfen)
6. Lieber Sohn, du _____ mehr Gemüse _____! Du _____ nicht
so viele Süßigkeiten _____. (müssen, essen, dürfen)
7. Herr Professor, _____ ich _____? (dürfen, ausgehen)
8. Herr Direktor, _____ ich Sie was _____? (können, fragen)

Wiederholung und Übung

1. Der Familienstammbaum.

- a) Wer ist wer? Claire stellt ihre Familie vor:
- b) Phil ist _____.
- c) Jay ist _____.
- d) Gloria ist _____.
- e) Jay und Dede sind _____.
- f) Haley ist _____.
- g) Haley, Luke und Alex sind _____.



2. Lilly stellt ihre Familie vor:

3. ~~Machen Sie jetzt Ihren eigenen Familienstammbaum~~

Beispiele und Varianten der Gespräche:

Student A fragt:	Student B antwortet:
Wer ist das?	Das ist mein Onkel.
Wer ist Adam?	Adam ist mein Cousin.
Wer war Angela?	Angela war meine Großmutter.

Die Studenten beschreiben ihren Familienstammbaum:

Das ist meine Familie. Ana und Toni waren meine Großeltern.
 Meine Großeltern hatten zwei Kinder: Josip und Ina.
 Ina und Antun sind meine Eltern.
 Das sind meine Tante und mein Onkel. /
 Klaudia ist meine Tante und Josip ist mein Onkel.
 Das sind meine Cousins: Maja und Ena.

4. Bilden Sie Sätze mit Modalverben – Wie sagt man das auf Deutsch?

- a) Moram učiti engleski –
- b) Želim učiti njemački –
- c) Mogu li Vas nešto pitati? –
- d) Kako Vam mogu pomoći? –

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
aber	ali	Schwager, der	šurjak
Bruder, der	brat	Schwägerin, die	šogorica
Cousin, der	bratić	Schweiz, die	Švicarska
Cousine, die	sestrična	Schwester, die	sestra
dürfen	smjeti	Schwiegermutter, die	svekrva, punica
Ehefrau, die	supruga	Schwiegertochter, die	snaha
Ehemann, der	suprug	Schwiegervater, der	svekar, tast, punac
ein bisschen	malo	senkrecht	okomito
einander	jedan drugoga	Sohn, der	sin
Eltern, die	roditelji	sollen	trebati
Enkel, Enkelsohn der	unuk	Spaß, der	zabava
Enkelin, Enkeltochter, die	unuka	Stiefmutter, die	maćeha
erzählen	pričati	Stiefsohn, der; Stieftochter, die	pastorak; pastorka
Exfrau, die	bivša supruga	Süßigkeiten, die	slatkiši
Exmann, der	bivši suprug	Tante, die	strina, teta, ujna
Familienmitglied, das	član obitelji	teilnehmen	sudjelovati
Familienstammbaum, der	obiteljsko stablo	Tochter, die	kćer
Fleisch, das	meso	Umfrage, die	anketa
Franzose, der	Francuz	Ungarn, (das)	Mađarska
Geduld, die	strpljenje	Urgroßmutter, die	prabaka
Geschichte, die	priča	Vereinigten Staaten von Amerika, die	Sjedinjene Američke Države
Geschwister, die	braća, sestra	waagerecht	vodoravno
glücklich	sretan/na/no	weiter	dalje
Großeltern, die	djed i baka	wissen	znati
Großmutter, die	baka	wollen	htjeti, željeti
Großvater, der	djed	Wurst, die	kobasica, salama, hrenovka
Hähnchenschnitzel, das	pileći odrezak	zufrieden sein	biti zadovoljan
Halbbruder, der; Stiefbruder, der	polubrat	Zwiebel, die	luk
heiraten	udati se, oženiti (se)	Schwägerin, die	šogorica
können	moći		
Kreuzworträtsel, das	križaljka		
Kroate, der	Hrvat		
Land, das	zemlja		
leiten	voditi		
Lieblingssessen, das	omiljeno jelo		
mögen	voljeti		
müssen	smjeti		
Mutter, die	majka		
Neffe, der	nećak		
Nichte, die	nećakinja		
Niederlande, die	Nizozemska		
Niederländisch, das	nizozemski		
Nudeln, die	tjestenina, rezanci		
Obst, das	voće		
Oma, die	baka		
Onkel, der	stric, tetak, ujak		
Opa, der	djed		

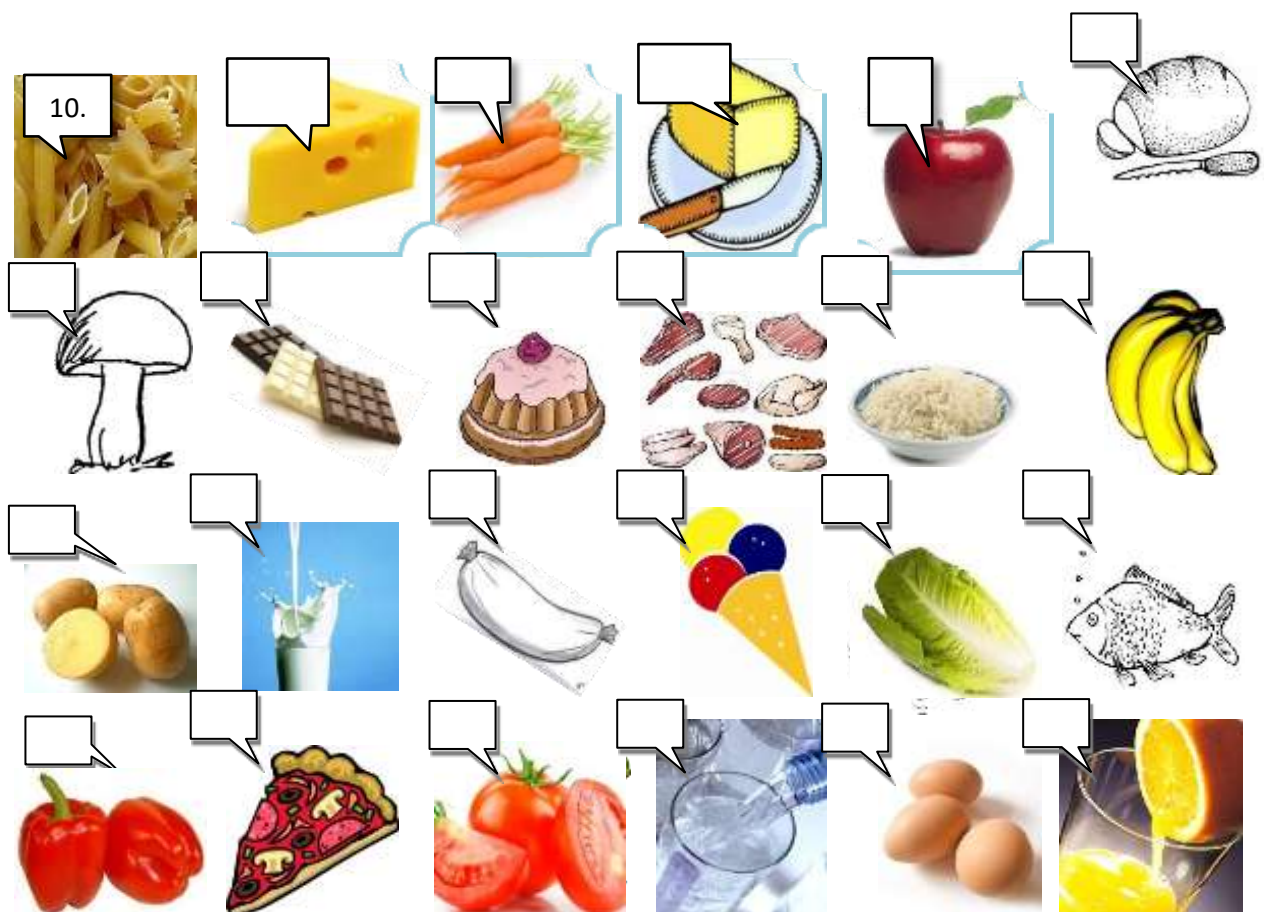
LEKTION 5

Thema: Essen und Getränke,
Einkaufen, Im Büro, Nach dem
Weg fragen

Grammatik: Plural,
(un)bestimmte Artikel im
Akkusativ, Präpositionen

ESSEN UND GETRÄNKE

DER (maskulin)	DIE (feminin)		DAS (neutral)
1.Käse(-) 2.Apfel(Ä) 3.Pilz(e) 4.Kuchen(-) 5.Fisch(e) 6.Reis(-) 7.Salat(e) 8.Paprika(s) 9.Saft(ä-e)	10. Nudel(n) 11. Karotte(n) 12. Butter(-) 13. Banane(n) 14. Schokolade(n) 15. Wurst(ü-e)	16. Kartoffel(n) 17. Milch(-) 18. Tomate(n) 19. Pizza(s)	20. Brot(e) 21. Fleisch(-) 22. Ei(er) 23. Wasser(-) 24. Eis(-)



LESEN

Wir brauchen Äpfel, Bananen und Brötchen

Otto: Ich gehe einkaufen. Was brauchen wir?

Timo: Wir brauchen Milch, Äpfel, Bananen und Brötchen.

Otto: Und Kartoffeln?

Timo: Nein, Kartoffeln haben wir. Aber wir haben keine Zwiebeln.

Otto: Gut, ich kaufe noch ein Paar Joghurts und zehn Eier. Morgen mache ich einen Joghurtkuchen. Und Käse, Salami, Würste, Pilze und Tomatensoße.

Timo: Warum brauchst du das alles?

Otto: Ich habe ein paar Freunde eingeladen. Ich mache Pizzas und einen Joghurtkuchen.

Timo: Gut. Dann muss ich auch mithelfen. Soll ich ein bisschen aufräumen?

Otto: Das ist sehr nett von dir. Ja, die Fenster sind sehr schmutzig, und die Fliesen im Bad auch.

Timo: In Ordnung, ich putze die Fenster und die Fliesen.



1. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was kauft Otto?
2. Warum braucht er so viel Essen?
3. Was macht Timo?

2. Ordnen Sie zu: **Bananen Birnen Tomaten Kuchen Brote Eier Pizzas Säfte Orangen Wassermelonen Brötchen Trauben Erdbeeren Kürbisse Walnüsse Ananas Äpfel Kartoffeln Zwiebeln Zitronen Salate**

Im Einkaufswagen sind...	Im Einkaufswagen sind keine ...
Bananen,	Birnen,

Nomen haben im Plural bestimmte Artikelform – **die**

GRAMMATIK

Endungen	Singular	Plural
„	Vater	Väter
“-e	Stuhl	Stühle
-er	Kind	Kinder
“-er	Fahrrad	Fahrräder
-e	Papier	Papiere
-(e)n	Banane	Bananen
-	Onkel	Onkel
-s	Joghurt	Joghurts
-nen	Studentin	Studentinnen
-se	Ergebnis	Ergebnisse

Manche Wörter haben keinen Plural: **das Obst, das Gemüse, die Milch, die Butter, usw.**

Manche Wörter haben keinen Singular: **die Eltern, die Geschwister, die Leute, die Ferien**

Fremdwörter haben manchmal eine besondere Pluralform

-das Praktikum – die Praktika

-das Visum – die Visa (auch Visen)

-das Museum – die Museen

-das Thema – die Themen

3. HÖREN

Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter

Kann ich Ihnen helfen? → Ich brauche Äpfel. Haben Sie ... ?

Ja, natürlich.

Wie viel möchten Sie? →

Zwei Kilo.

Gern. Sonst noch etwas? →

...

...

Nein, danke.
Das ist alles.

2 Kilo Äpfel
1 Kilo Tomaten
2 Kilo Birnen
3 Bananen

4. Ergänzen Sie den Plural.

a) das Unternehmen, - die Unternehmen

h) der Computer, - _____

b) die Schule, -en die Schulen

i) die Verkäuferin, -nen _____

c) der Professor, -en _____

j) die Kiwi, -s _____

d) das Auto, -s _____

k) der/die Paprika, -s/- _____

e) der Bleistift, -e _____

l) die Ananas, -se/- _____

f) der Kugelschreiber, - _____

m) der Saft, "-e _____

g) der Tisch, -e _____

n) der Mantel, " _____

5. Ergänzen Sie.

a) Das sind meine Freunde (Freund) Karl und Johann und meine _____ (Freundin), Karin und Ute.

b) Wo sind die _____ (Student)? Alle _____ (Lehrsaal, "e) sind leer.

c) Hamburg und Berlin sind große _____ (Stadt).

d) Kroatien und Slowenien sind schöne _____ (Land)

e) Einige Menschen haben zwei _____ (Name), wie z.B. Hans Christian Andersen.

f) Ich bin Sekretärin und ich schreibe viele _____ (E-Mail), führe _____ (Telefongespräch) und schreibe viele _____ (Geschäftsbrief).

g) Konrad ist verheiratet. Er hat drei _____ (Kind). Er hat auch zwei _____ (Haus), drei _____ (Hund) und vier _____ (Katze).

Preise, Gewichte und Maßeinheiten

6. HÖREN- Zahlen: Hören Sie und schreiben Sie die Preise:

- a) _____ b) _____ c) _____
d) _____ e) _____ f) _____
g) _____ h) _____

1 € = ein Euro

0,10 € = zehn Cent

1,10 € = ein Euro zehn

7. HÖREN (49) - Preise – Hören Sie und wählen Sie die richtige Antwort.

- a) Brötchen 0,35 € 0,30 € 0,10 €
b) Eier 0,67 € 1,67 € 1,76 €
c) Fisch 0,15 € 1,50 € 1,00 €

8. Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.

Was kostet ...? = Wie viel kostet...?

Was kosten...? = Wie viel kosten...?

o Was kosten 2 Kilo Äpfel?

Unsere Besten zum besten Preis.
Von Montag, 16.02.2015 bis Samstag, 21.02.2015

HOHES C Saft® 1-Liter-PEF-Flasche  Aktion 0.99	Orangen® 1 kg  Aktion 1.29	Rote Tafeläpfel® 2-kg-Beutel  Aktion 1.29	Mandarinen® 1-kg-Netz  Aktion 0.99
	Helle, kernlose Tafeltrauben® 1 kg  Aktion 2.69	Suppengrün® 300-g-Packung  Aktion 0.88	Roma-Tomaten® 300-g-Schale  Aktion 0.99

◊ 2 Kilo Äpfel kosten ...

o Wie viel kostet ein Kilo Orangen?

...

1 kg = ein Kilo

100 g = 100 Gramm

500 g = ein Pfund

1 l = ein Liter

eine Flasche Saft

eine Packung Tee

eine Dose Tomaten

ein Becher Joghurt

eine Packung

BERIDA Alaska Seelachsfilets 1.000-g-Beutel  Aktion 3.69	HOCHWALD Frühlingsjoghurt® 4 x 125-g-Packung  Aktion 1.29	ZOTT Jogolè® 150-g-Becher  Aktion 0.29	MÜLLER Müllermilch Select® 250-ml-Flasche  Aktion 0.66
---	--	--	---

Seelachsfilets

IM BÜRO

Was befindet sich in diesem Büro?

1. In diesem Büro befindet sich ein/eine ... kein/ keine ... WER? WAS? - Nominativ

-die Zimmerpflanze	-die Kaffeetasse	-die Unterlage	-der Stiftehalter
-der Aktenschrank	-der Notizblock	-die Uhr	-das Faxgerät
-der Drucker	-das Photo	-die Pinnwand	-der Aktenordner
-der Papierkorb	-der Druckerschrank	-die Computermaus	- der Fotokopierer
-die Stehlampe	-der Kugelschreiber	-der Teppich	-das Regal
-der Computer	-der Projektor	-das Bild	-das Buch
-der Schreibtisch	(Bildwerfer)	-die Schreibtischlampe	-das Sofa
-das Telefon	-der Bleistift	-der USB	-der/das Laptop
-der Waschbecken	-das Fenster	-das Heft	



GRAMMATIK

In diesem Büro befindet sich ein Stuhl / ein Computer / eine Pflanze.
In diesem Büro befindet sich kein Teppich / kein Sofa / keine Badewanne.

<i>Gibt es hier einen Stuhl?</i>
<i>Ja, der befindet sich vor dem Schreibtisch. / Nein, hier gibt es keinen Stuhl.</i>

Gibt es hier einen Stuhl?
Ja, hier gibt es einen Stuhl.

- **der** Stuhl – **(k)einen** Stuhl

Gibt es hier eine Kaffeemaschine?
Nein, hier gibt es keine Kaffeemaschine.

- **die** Maschine – **(k)eine** Maschine

Gibt es hier ein Telefonbuch?
Nein, hier gibt es kein Telefonbuch.

- **das** Buch- **(k)ein** Buch

Gibt es hier Bücher?

- **die** Bücher(**Pl.**) – **keine** Bücher

WEN? WAS?
AKKUSATIV

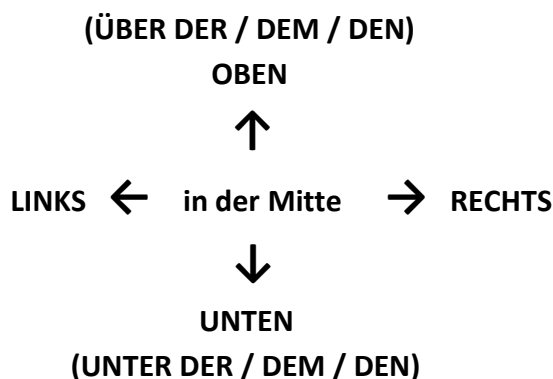
Nein, hier gibt es keine Bücher.

9. Gebrauchen Sie den unbestimmten Artikel im Akkusativ (ein, eine, einen) oder Negation kein. Schreiben Sie dann die Antworten.

0. Gibt es hier einen USB? – Nein, hier gibt es keinen USB.
1. Gibt es hier _____ Pinnwand? – Ja, hier gibt es _____ Pinnwand.
2. Gibt es hier _____ Badewanne? – Nein, hier gibt es _____ Badewanne.
3. Gibt es hier _____ Telefonbuch? – _____
4. Gibt es hier _____ Papierkorb? – _____
5. Gibt es hier _____ Faxgerät? – _____
6. Gibt es hier _____ Computermouse? – _____

WO? PRÄPOSITIONEN MIT DATIV

Wo ist der Tisch? – Der Tisch ist links.
Wo befindet sich der Papierkorb? – Der befindet sich in der Mitte.



Wo genau? – AUF AN IN NEBEN ZWISCHEN HINTER VOR ...

- <u>der</u> Tisch – auf <u>dem</u> Tisch	neben dem Tisch	hinter dem Tisch
- <u>das</u> Sofa – auf <u>dem</u> Sofa	neben dem Sofa	hinter dem Sofa
- <u>die</u> Unterlage- auf <u>der</u> Unterlage	neben der Unterlage	hinter der Unterlage
- <u>die</u> Bücher(<u>Pl.</u>)- auf <u>den</u> Büchern	neben den Büchern	hinter den Büchern

IM = IN DEM AM = AN DEM

10. Wo befindet sich was?

0. Wo ist die Uhr? – Die Uhr ist an der Wand.

(Die Uhr ist links. Die Uhr ist an der Wand links.)

1. Wo ist das Fenster? – Das Fenster ist _____ Schreibtisch.

2. Wo ist die Pflanze? – Die Pflanze ist _____ Schreibtisch.

3. Wo ist der Drucker? – Der Drucker ist _____ Druckerschrank.

4. Wo ist der Stuhl? – Der Stuhl ist _____ Tisch.

5. Wo sind die Kugelschreiber? – Die Kugelschreiber sind _____ Stifthalter.

6. Wo ist die Unterlage? – _____

7. Wo ist _____ Computermouse? – _____

11. Was man noch auf einem Schreibtisch finden kann:

- | | | | |
|--|--------------------------|------------------------|------------------|
| 1. der Folienschreiber, - | 2. der Bleistift, -e | 3. die Büroklammer, -n | 4. der Hefter, - |
| 5. der Anspitzer, - (der Bleistiftanspitzer) | 6. der Kugelschreiber, - | 7. die Schere, -n | |
| 8. der/das Radiergummi, -s | 9. der Boardmarker, - | 10. der Klebstoff, -e | |



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____



f) _____



g) _____



h) _____



i) _____



j) _____

Nach dem Weg fragen

Entschuldigung, **gibt es hier** eine Post?

Ja, natürlich. Gehen Sie hier circa 100 Meter geradeaus.

Wo ist hier der Postamt?

In der Königsstraße. Gehen Sie in die zweite Straße rechts.

Ist hier eine Post in der Nähe?

Ja, gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann die erste Straße links.

links ←

↑ geradeaus ↑

→ rechts

in der Nähe $\neq$ weit weg



12. Was passt? Sehen Sie den Stadtplan von Wien. Finden Sie den richtigen Weg und füllen

Sie die Lücken aus mit: *links, Nähe, erste, U-Bahn, rechts, Gibt, leid.*

Der Tourist ist vor der Handwerkskammer.

a) **Tourist:** Ist hier ein Postamt in der Nähe?

Passant: Tut mir _____, ich bin nicht von hier.

b) **Tourist:** Entschuldigung, ist der Museumshafen in der ... ?

Wiener: Leider nicht, es ist weit weg. Fahren Sie lieber mit der _____.

c) **Tourist:** es hier ein WC?

Wiener: Ja, natürlich. Gehen Sie hier und dann die Straße rechts.

d) **Tourist:** Können Sie mir helfen? Ich suche die Polizei.

Wiener: Ja, gerne. Gehen Sie zuerst _____ in die Fischergrube und dann in die erste Straße links. Nach 300 Metern sehen Sie die Polizei rechts.

Wie?

Wie komme ich zu der FH?

mit dem Bus
mit dem Taxi
mit der U-Bahn
mit dem Fahrrad
Zu Fuß

WOHIN?

zur Arbeit zur Uni zum Bahnhof zur FH (Fachhochschule)	nach Hause nach Zagreb nach Deutschland
---	---

GRAMMATIK

die Uni	→	zu der	→	zur
der Bahnhof	→	zu dem	→	zum
das Polytechnikum	→	zu dem	→	zum

13. Füllen Sie die Lücken in der Antwort.

Wie fährst du zur Arbeit?

Zuerst fahre ich mit dem Fahrrad zum Bahnhof.
Dann fahre ich mit dem Zug zum Čakovec.
In Čakovec gehe ich vom Bahnhof zur Arbeit zu Fuß.
In der Pause gehe ich zu Fuß ins Restaurant.
Nach der Arbeit fahre ich mit dem Bus zum Hause.

Wiederholung und Übung

1. Gibt es hier eine/ ein / einen ... ?

1. Gibt es hier _____ Mausunterlage? - _____
2. Gibt es hier _____ Fotokopierer? - _____
3. Gibt es hier _____ Schreibmaschine? - _____
4. Gibt es hier _____ Kugelschreiber? - _____
5. Gibt es hier _____ Tischlampe? - _____
6. Gibt es hier _____ Blumenvase? - _____

2. Wo befindet sich was? Sehen Sie sich das Büro an und schreiben Sie.

1. Wo _____ Fotos? - _____
2. Wo _____ zweite Pflanze? - _____
3. Wo ist _____ Aktenschrank? - _____
4. Wo ist _____ Heft? - _____
5. Wo ist _____ Telefon? - _____
6. Wo ist _____ zweite Schreibtisch? - _____

3. Führen Sie ähnliche Gespräche. Benutzen Sie den Stadtplan von Wien oder Ihre eigene Stadt. Finden Sie: *die Studentenmensa, die Bibliothek, der Supermarkt, der Kindergarten, die Entwicklungsagentur, das Technologie- und Innovationszentrum, die Post, die Bushaltestelle, der Bahnhof, der Parkplatz, die Schule, die FH, die Bibliothek, die Bank, die Wechselstube, die Touristeninformation, das Krankenhaus, die Apotheke, das Hotel, die Autobahn, usw.*

4. Wie fahren Sie zur Arbeit? Beschreiben Sie den Weg zur Arbeit, an die Uni, nach Hause, usw.

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
Aktenschrank, der	ormar za kartoteku	Maßeinheit, die	jedinica mjere
an	na	mithelfen	pridružiti se i pomoći
auch	također	Mitte, die	sredina
auf	na	möchten	htjeti
aufräumen	pospremiti	Nähe, die	blizina
Bahnhof, der	željeznički kolodvor	natürlich	naravo
befinden, sich	nalaziti se	neben	pored
Birne, die	kruška	Notizblock, der	blok za bilješke
Bleistift, der	olovka	oben	gore
brauchen	trebati	Ordnung, die	red
Brötchen, das	žemljica	Parkplatz, der	parkiralište
Busbahnhof, der	autobusni kolodvor	Pinnwand, die	pluto ploča
Bushaltestelle, die	autobusna stanica	Plural, der	množina
Büro, das	ured	Post, die; Postamt, der	pošta; poštanska služba
Drucker, der	pisač	Preis, der	cijena
Einkaufswagen, der	kolica za kupovinu	putzen	čistiti
einladen	pozvati	rechts	desno
Erdbeere, die	jagoda	Saft, der	sok
Fenster, das	prozor	schmutzig	prljavo
Fliese, die	pločica	Schreibtisch, der	pisaći stol
führen	voditi	sonst	inače, osim toga
geradeaus	ravno	Soße, die	umak
gern	rado	Stehlampe, die	stojeća svjetiljka
Geschäftsbrief, der	poslovno pismo	Stifthalter, der	držač za olovke
Gewicht, das	težina	Suppengrün, das	zelenje za juhu
Hähnchen, das	pile	Telefongespräch, das	telefonski razgovor
Handwerkskammer, die	obrtnička komora	Traube, die	grozd, grožđe
Heft, das	bilježnica	unten	dolje
hinten	iza	Unterlage, die	podloga; document
hinter	iza	wählen	birati
in Ordnung	u redu	Walnuss, die	orah
Joghurt / Jogurt, der, die, das	jogurt	Waschbecken, der	umivaonik
Kartoffel, die	krumpir	Wassermelone, die	lubenica
kochen	kuhati	weit weg	daleko
Kuchen, der	kolač	Zimmerpflanze, die	sobna biljka
Kugelschreiber, der	kemijska olovka	zuerst	prvo
Kürbis, der	buča	Zwiebel, die	luk
Lehrsaal, der	predavaonica	zwischen	između
links	lijevo		
Mantel, der	kaput, ogrtač		

LEKTION 6

Thema: Büroarbeiten, E-Mails, Anfrage, Angebot und Bestellung

Grammatik: Das Pronomen man, Trennbare Verben im Präsens

ARBEIT IM BÜRO

1. Was macht man im Büro? Verbinden Sie Aufgaben (1-9) mit den Bildern (a-i).

1.Statistiken führen, 2.an Sitzungen teilnehmen, 3.Zahlungen erledigen, 4.Termine vereinbaren,
5.Telefongespräche führen, 6.Telefongespräche weiterleiten, 7.den Fotokopierer bedienen,
8. Verträge unterschreiben, 9.Geschäftsreisen buchen



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____



f) _____



g) _____



h) _____



i) _____

2. Bilden Sie Sätze im Präsens. Was macht man im Büro?

GRAMMATIK

Das Pronomen man (neutral, allgemein) Hier darf man nicht rauchen.

Neodređena zamjenica „man“ – prevodi se kao „se“

0. Man führt Telefongespräche.
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

8. _____

Ariane Kohl ist 26 Jahre alt. Sie wohnt in Köln. Ariane ist nicht verheiratet, aber sie hat einen Freund. Ihr Freund heißt Reinhard. Ariane ist Sekretärin und Reinhard ist Anwalt. Ariane und ihr Freund stehen jeden Tag um 6 Uhr auf. Kurz nach 6 kocht Ariane Kaffee. Sie frühstücken zusammen um sechs Uhr dreißig. Kurz vor sieben fahren sie zur Arbeit. Ariane arbeitet von halb acht bis halb vier. Reinhard arbeitet von acht bis sechzehn Uhr. Ariane und Reinhard arbeiten acht Stunden jeden Tag. Am Samstag arbeiten sie nicht. Dann kaufen sie ein und am Abend gehen sie aus oder sehen fern.



3. Beantworten Sie folgende Fragen.

Was machen Ariane und Reinhard um 6 Uhr?

Was machen sie um kurz nach sechs?

Wann frühstücken sie?

Wann fahren sie zur Arbeit?

Wie lange arbeiten Ariane und ihr Freund?

GRAMMATIK

TRENNBARE VERBEN – aufstehen, anrufen, einkaufen, ausgehen, fernsehen, abholen, teilnehmen, weiterleiten...

Ich stehe um 5 Uhr auf. Wann rufst du mich an?

Ich gehe am Samstag aus. Er sieht am Abend fern.

Glagoli s odvojitvim naglašenim predmetkom („Trennbare Verben“) su glagoli kod kojih se u jednostavnim glagolskim vremenima (samo jedan glagol) taj prvi dio, predmetak, odvaja i stavlja na kraj rečenice. Dio koji se odvaja prepoznavamo po tome što on i inače može stajati samostalno. Taj dio je i naglašen pri izgovoru glagola (*aufstehen: Ich stehe um 7 Uhr auf. Auf: Auf dem Tisch.*)

Als Sekretärin hat Ariane viel zu tun. Sie beschreibt ihren Arbeitstag:

Ariane: *Um sieben Uhr dreißig beginnt mein Arbeitstag. Zuerst lese ich alle E-Mails.*

Dann, um 8 Uhr, erledige ich alle Zahlungen und buche Geschäftsreisen.

Von Viertel nach zehn bis Viertel vor elf haben wir Pause.

Jeden Freitag um elf Uhr haben wir eine Sitzung.

Die Sitzung muss ich zuerst vorbereiten und organisieren.

Nach der Sitzung, d.h., um 12 Uhr arbeite ich weiter an meinem Computer.

Wenn Kunden kommen, empfangen sie, beraten sie und helfe ihnen.

Jeden Tag nehme ich Telefongespräche entgegen und leite sie weiter an meinen Chef. Ich führe auch Telefongespräche mit Kunden und Partnern.

Manchmal nehme ich Mitteilungen entgegen und behandle Anfragen und Anforderungen. Ich archiviere auch Dokumente.

Um sechzehn Uhr dreißig bin ich endlich mit meiner Arbeit fertig.

Nach der Arbeit kaufe ich ein und um Viertel nach fünf holt mich mein Freund ab.

Wir fahren nach Hause. Um 17 Uhr kochen wir etwas und entspannen uns.



4. Beantworten Sie folgende Fragen auf zwei Weisen. Beispiel: Was macht Ariane um 7.30?

0. Was macht Ariane um 7.30?

Um 7.30 liest Ariane E-Mails .

Ariane liest E-Mails um 7.30 .

1. Was macht Ariane um 8 Uhr?

2. Was macht Ariane um 16 Uhr?

3. Was macht sie von 10.15 bis 10.45?

4. Was macht sie jeden Freitag um 11?

5. Was macht sie um 12?

6. Wann holt sie Reinhard ab?

5. Was macht man noch im Büro? Sehen Sie sich Arianes Aufgaben im Büro und schreiben Sie eine weitere Liste der Büroarbeiten. Schreiben Sie Sätze mit „man“.

E-Mails

Informell

6. Lesen Sie die zwei E-Mails (A und B) und ergänzen Sie die mit folgenden Wörtern:

bisschen, schlecht, Wochenende, Zeit, sehen, Arbeitest, Liebe, Wie, Liebe, Januar, am, mich

A

Von: claudia.koenigg@net.de
An: ariane.kohl@teletec.de
Betreff: Wochenende in Köln

Liebe Ariane,

ich weiß, dass ich schon lange nicht geschrieben habe. Ich war so beschäftigt in letzter Zeit - ich habe einen neuen Job! Seit _____ arbeite ich im Paradies Hotel in Wien. Es ist anstrengend, aber ich bin sehr zufrieden.

Wie geht es dir? _____ du immer noch bei Teletec?
_____ geht es Reinhard?

Wir haben uns so lange nicht gesehen. Übrigens, nächstes _____ bin ich in der Stadt. Hast du vielleicht _____? Ich würde dich so gerne sehen. Bring auch Reinhard mit!

_____ Grüße

Deine Claudia

B

Von: ariane.kohl@teletec.de
An: claudia.koenigg@net.de
Betreff: Wochenende in Köln

_____ Claudia,

es freut mich sehr, dass es dir bei der neuen Arbeit gut geht. Ja, ich bin immer noch bei Teletec. Es ist so wie bei dir – viel Arbeit, aber es ist nicht _____.

Uns geht es gut. Wir sind umgezogen. Jetzt sind wir in der Baaderstraße 43. Unsere neue Wohnung ist größer und heller. Aber auch ein _____ teurer.

Natürlich habe ich Zeit _____ Wochenende! Du musst unbedingt unsere neue Wohnung _____. Sag mir Bescheid wann genau du kommst. Wir kochen zusammen das Abendessen und danach können wir ausgehen.
Ich freue _____ schon auf unser Treffen!

Viele Grüße und Küsse

Ariane

7. Schreiben Sie jetzt eine E-Mail und geben Sie die Ihrem Kollegen/Ihrer Kollegin, damit er/sie die Antwort schreibt. Sie werden auch eine E-Mail von Ihrem Kollegen/Ihrer Kollegin beantworten müssen. Sie können diese Phrasen benutzen:

Gruß am Anfang	Hauptteil	Gruß am Ende
<i>Lieber....., (M)</i> <i>Liebe....., (F)</i> <i>Liebe Maria</i> <i>/ Lieber Marko,</i> <i>ich bin so froh...</i>	<i>Ich weiß, dass ich schon lange nicht geschrieben habe...</i> <i>Ich war so beschäftigt in letzter Zeit,...</i> <i>Vielen Dank für deinen Brief. Ich habe mich sehr darüber gefreut.</i> <i>Ich würde gerne wissen...</i> <i>Es freut mich sehr zu hören, dass ...</i> <i>Vielen Dank für deine/Ihre schnelle Rückantwort.</i>	<i>Grüße aus / Alles Liebe</i> <i>Viele/ Liebe Grüße</i> <i>Grüße</i> <i>Viele Grüße und Küsse</i> <i>Ciao /</i> <i>Tschau /Mach's gut</i> <i>Anna/Deine Anna</i> <i>Marko/Dein Marko</i>

A

Von: An: Betreff:

B

Von: An: Betreff:

Formell

8. Lesen Sie die zwei E-Mails (C und D) und ergänzen Sie die mit folgenden Wörtern:

Angebot Grüßen Sekretariat Angebot brutto Anfrage Dank netto Frau

C

Von: ariane.kohl@teletec.de
An: buerundco@firma.de
Betreff: Preisanfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind an einer Zusammenarbeit mit Ihrer Firma interessiert.

Würden Sie uns bitte ein _____ für folgende Artikel zusenden:

1. 10 Stück Papierkörbe
2. 20 Stück Kartons Kopierpapier
3. 20 Stück Druckerpatronen

Vielen _____ im Voraus,

Ariane Kohl, _____

D

Von: bueroundco@firma.de
An: ariane.kohl@teletec.de
Betreff: Angebot Nr.001

Sehr geehrte _____ Kohl,

in Bezug auf Ihre _____ senden wir Ihnen folgendes _____:

10 Stück Papierkörbe	5,00 €/Stück	50,00 €
20 Stück Kartons Kopierpapier	20,00 €/Stück	400,00 €
20 Stück Druckerpatronen	7,00 €/Stück	140,00 €
Summe		590,00 €
	Mwst 25 %	147,00 €
Summe		737,00 €

Mit freundlichen _____,

Karl Heinemann

9. Sie arbeiten bei Firma Teletec und bestellen Büromaterial. Schreiben Sie danach die Antwort auf die E-Mail von Ihrem Kollegen /Ihrer Kollegin. Sie können diese Phrasen benutzen:

Gruß am Anfang	Einleitung und Hauptteil	Schluss und Gruß
Sehr geehrte Damen und Herren,...	- Wir schreiben Ihnen bezüglich ... - Wir schreiben Ihnen in Zusammenhang mit ...	Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Sehr geehrte Frau ..., Sehr geehrter Herr..., Lieber Herr ..., Liebe Frau ...,	Bezug nehmend auf ... - In Bezug auf ... - Ich schreibe Ihnen, um mich nach ... zu erkundigen ... - Ich schreibe Ihnen im Namen von ...	Vielen Dank im Voraus ... Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Wir schätzen Sie als Kunde. Bitte kontaktieren Sie mich.
	Wären Sie so freundlich ... Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn ... Würden Sie mir freundlicherweise ... Ich möchte Sie fragen, ob ... Wir wären Ihnen dankbar, wenn ...	Mit freundlichen Grüßen, Hochachtungsvoll, Ihr(e) Herzliche Grüße,

C

Von:

An:

Betreff:

[illegible]

D

Von:

An:

Betreff:

[illegible]

Wiederholung und Übung

1. Und Sie? Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Wann stehen Sie auf? _____
2. Wann frühstücken Sie? _____
3. Wann gehen Sie zu Vorlesungen? _____
4. Wie lange dauern die Vorlesungen? _____
5. Haben Sie Pause(n)? _____
6. Wie lange dauern die Pause(n)? _____
7. Wann gehen Sie Kaffee trinken? _____
8. Wann kaufen Sie ein? _____
9. Wann sehen Sie fern? _____
10. Wann gehen Sie aus? _____

2. Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie Ihren Samstag und Ihren Montag. Stellen Sie Fragen und beantworten Sie diese. Gebrauchen Sie dabei einige von folgenden Verben: *aufstehen, anrufen, fernsehen, einkaufen, ausgehen, abholen, mitkommen, teilnehmen, anfangen, aufhören*.

Beispiel:

StudentIn A: Was machst du am Samstag? Wann stehst du auf?

StudentIn B: Am Samstag habe ich viel zu tun. Ich stehe um 8 Uhr auf. Und du?

StudentIn A: Ich entspanne mich am Samstag. Ich schlafe lange, bis so 9, 10 Uhr.

StudentIn B: Echt? Und was machst du so?

StudentIn B: Zuerst ... , dann Und wann ... du ... ?

3. Unter E finden Sie eine Bestellung. Was fehlt in dem Brief?

E

Teletec AG
Lindenweg 95
50667 Köln

Büro und Co.
Kircherstraße 23
50667 Köln

Köln, 09.05.2015

B _____

_____ Herr Heinemann,

gemäß Ihrem _____ Nr. 001 bitte ich um L _____ folgender
Materialien:

1. 10 _____
2. 20 _____
3. 20 _____

Ariane Kohl, Sekretariat

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
abbrechen	prekinuti	Telefongespräch, das	tel.razgovor
abholen	pokupiti	Termin, der	termin
an	na	teurer	skuplje
Anfang, der	početak	tun	činiti, raditi
Anfrage, die	upit	übrigens	inače
Angebot, das	ponuda	umziehen	preseliti
anrufen	nazvati	uns	nas
anstrengend	naporno	verbinden	spojiti
Arbeit, die	posao	vereinbaren	dogovoriti,ugov.
Arbeitstag, der	radni dan	vielleicht	možda
Artikel, der	artikl	von	od
aufstehen	ustati	weiterleiten	proslijediti
ausgehen	izaći	Wie geht es dir?	Kako si?
bedienen	poslužiti, koristiti	Zahlung, die	plaćanje
beginnen	početi	zuerst	najprije
beschreiben	opisati	zufrieden	zadovoljan
Betrag, der	iznos	Zusammenarbeit, die	suradnja
Betreff, der	predmet		
dank	hvala, zahvaljujući		
einkaufen	kupovati		
Einleitung, die	uvod		
entspannen	opustiti		
erfassen	dohvatiti; unijeti		
erkundigen, sich	raspitati se		
erledigen	obaviti		
fernsehen	gledati televiziju		
Fotokopierer, der	fotokopirni aparat		
frühstücken	doručkovati		
führen	voditi		
größer	veći/a/e		
Hauptteil, der/das	glavni dio		
heller	svjetlije		
Ich freue mich auf	Veselim/radujem se		
im Bezug	vezano za		
im Voraus	unaprijed		
Kuss, der	poljubac		
liebe/r/s	draga/i/o		
man	se		
nächste/r/s	iduća/i/e		
schlecht	loše		
Schluss, der	zaključak		
Sehr geehrte Damen und Herren	Poštovani		
Sekretariat, das	vodstvo		
Sitzung, die	sjednica, sastanak		
Statistik, die	statistika		
Steigerung, die	stupnjevanje, komparacija		
teilnehmen	sudjelovati		

LESEN**Ich spreche jetzt Deutsch besser****Vier Studenten am Ende des Semesters:**

Daniel: Mensch, es ist schon Juni! Und das Semester geht langsam zu Ende.

Nea: Und jetzt kommt das **Schwierigste**. Und ich bin schon *so fix und fertig*.

Nea: Ja, Prüfungen. Wenn ich jetzt auch das überlebe ... Ich bekomme immer total Panik vor den Prüfungen. Dieses Jahr schaffe ich es sicher nicht!

Sven: Komm schon, sei nicht so eine Drama Queen! Du legst dann die Prüfungen immer mit den **besten** Noten ab!

Daniel: Richtig, du bist die **beste** in der Gruppe. Kann ich von dir abschreiben?

Nea: *Mach dich nicht zum Affen!* Dieses Semester habe wir die **leichtesten** Fächer. Und du Sven bist nicht viel **schlimmer!**

Sven: Ok, ja, aber man kann nie sicher sein. Wann ist die Deutschprüfung?

Eva: Ich weiß es nicht, am 20.6.?

Nea: Aber Deutsch ist kein Problem. Ich spreche jetzt Deutsch viel **besser** als früher.

Daniel: Ich nicht, ich finde Englisch **leichter**. Und **verständlicher**.

Sven: Und die Sätze und Wörter sind **kürzer**.

Eva: Ich finde, Deutsch ist viel **logischer** als Englisch.

Nea: Und Deutsch ist auch **leichter**. Man weiß immer, wie man ein Wort ausspricht.

Eva: Für Aussprache gibt es Regeln. Und wir brauchen Deutsch, genau wie Englisch.

Nea: Wie viele Sprachen sprichst du, Daniel?

Daniel: Nur Englisch. Und jetzt auch ein bisschen Deutsch.

Eva: Ist das nicht besser? Du kannst kein guter Manager sein und nur eine Fremdsprache können.



1. Beantworten Sie:

- a) Was erwartet die Studenten im Juni?
- b) Ist Nea bei den Prüfungen erfolgreich? Wie legt sie die Prüfungen ab?
- c) Warum?
- d) Wer noch besteht die Prüfungen erfolgreich?
- e) Wie beschreiben Daniel und Sven die englische Sprache?
- f) Wie beschreiben Eva und Nea die deutsche Sprache?



GROß



GRÖßER



AM GRÖßTEN

2. Was fehlt? Füllen Sie die Lücken aus.

GRAMMATIK

- a) Der Eisbär ist groß. Der Elefant ist größ____.
Der Wal ist am größ_____.
- b) Eine Feder ist leicht_____als ein Handy.
- c) Was ist das leicht_____Fach im 3. Studienjahr?
- d) Sie spricht Deutsch gut. Aber Englisch spricht sie_____er .
- e) Nur eine Fremdsprache zu können ist schlimm. Aber keine Fremdsprache zu sprechen ist noch schlimm_____.
- f) Am schlimm_____ist es, seine Muttersprache nicht zu können.

3. Übersetzen Sie ins Kroatische:

GUT -

BESSER -

AM BESTEN –

DER/ DIE /DAS BESTE –

DIE BESTEN (Pl.)-

LEICHT -

LEICHTER -

AM LEICHTESTEN –

DER/ DIE/ DAS LEISTESTE

DIE LEICHTESTEN (Pl.)-

STEIGERUNG DER ADJEKTIVE

Kod komparacije, tj. stupnjevanja pridjeva („Steigerung der Adjektive“) uspoređuju se različite vrijednosti. U komparativu njemačkog jezika pridjevi dobivaju nastavak –er, a u superlativu postoje dva oblika: uz određeni član *der/die/das* na pridjev dodajemo nastavak –*ste* (*Du bist die schönste!*); uz prijedlog *am* dodajemo nastavak –*sten* (*Du singst am schönsten!*). Također treba paziti na promjene u osnovi kod nekih pridjeva (*hoch-höher-am höchsten*).

POSITIV	KOMPARATIV -er	SUPERLATIV	
		am -sten	der, die, das -ste (Pl.) die -sten
schön	schöner	am schönsten	der, die, das schönste Pl. die schönsten
lieb	lieber	am liebsten	der, die, das liebste Pl. die liebsten

Unregelmäßige Komparation:

Adjektive auf **-d, -t, -s, -ss, -ß, -sch, -z, -tz, -x** + am - ESTEN im **Superlativ**.

Rund	runder	am rundesten	der, die, das rundeste
Nass	nasser	am nassesten	der, die, das nasseste
Süß	süßer	am süßesten	der, die, das süßeste

Adjektive auf **-el** und **-er verlieren** das **-e** im **Komparativ**.

teuer	teurer	am teuersten	der, die, das teuerste
sauer	saurer	am sauersten	der, die, das sauerste
dunkel	dunkler	am dunkelsten	der, die, das dunkelste

Einige einsilbige Adjektive bekommen **Umlaut (ä, ö, ü)** im Komparativ und Superlativ.

grob	gröber	am größten	der, die, das größte
arm	ärmer	am ärmsten	der, die, das ärmste
klug	klüger	am klügsten	der, die, das klügste

Einige Adjektive **verändern die ganze Form** in Komparativ und Superlativ.

gut	besser	am besten	der, die, das beste
hoch	höher	am höchsten	der, die, das höchste
nah	näher	am nächsten	der, die, das nächste
viel	mehr	am meisten	der, die, das meiste

Mit Positiv vergleicht man zwei gleiche Qualitäten: *Deutsch ist so gut wie Englisch.*

Mit Komparativ vergleicht man unterschiedliche Qualitäten: *Obst ist besser als Süßigkeiten.*

Mit Superlativ bezeichnet man die höchste Stufe: „Izvrstan“ ist **die beste** Note.

...am besten.

Adjektivattribut, attributiv –WELCHE? WELCHER, WELCHES? (koja, koji, koje) das kalte Wasser, das kältere Wasser, das kälteste Wasser (Pl. Die kältesten Gewässer.)	Adverb, adverbial - WIE? (kako) Es ist so warm wie im Oktober. Jetzt ist es wärmer als im Januar. Im Juli ist es meistens am wärmsten.
--	--

4. Ergänzen Sie mit Superlativen: am -sten oder der/die/das -ste(n).

GUT

Wir sind die besten Studenten. Wir sprechen Deutsch am besten.

- a) Sabine ist _____ Studentin dieses Jahr.
- b) In meiner Gruppe spreche ich Deutsch _____.

LEICHT

- c) Der Professor gibt uns _____ Aufgaben.
- d) Eine Sprache lernt man _____ da, wo sie gesprochen wird.

DUNKEL

- e) Vor der Dämmerung ist die Nacht _____.
- f) Der Science-Fiction-Horrorfilm aus 2011 heißt _____ Stunde.

5. Lösen Sie die Aufgaben mit der richtigen Form der Adjektive (Komparativ oder Superlativ)

- 0. Das Meer ist viel wärmer in Dubrovnik als in Novi Vinodolski. (warm)
- 1. Sommer ist _____ Jahreszeit. (warm)
- 2. Im Juli ist es _____. (warm)
- 3. Wer ist _____, Čilić oder Dodig? (groß)
- 4. Julian ist _____ Kind in seiner Klasse. (groß)
- 5. In dieser Branche ist das Risiko zu investieren _____. (groß)
- 6. Wer ist _____ Student in dieser Gruppe? (klug)
- 7. Wenn man trinkt, ist es _____ mit dem Taxi nach Hause zu gehen. (klug)
- 8. Der Kaffee im Zentrum ist viel _____. (teuer)
- 9. Das ist _____ Kaffee, den ich je getrunken habe!
- 10. Dieser Kaffee ist _____. (teuer)
- 11. Im Januar ist es _____. (kalt)
- 12. Januar ist _____ Monat. (kalt)



6. Sprechen. Vergleichen Sie und besprechen Sie folgende Themen mit Ihrem

Partner/Ihrer Partnerin.

Beispiel: leicht... + Seminare zu schreiben/ Präsentationen zu halten

Was ist leichter? Seminare zu schreiben oder Präsentationen zu halten?

- a) interessant... + Bücher zu lesen/im Internet surfen
- b) günstig... + mit Bus/Zug an die Adria zu fahren
- c) gut... + mit Bargeld/Kreditkarte im Urlaub zu bezahlen
- d) schön... + das Landesinnere/die Küste in Kroatien

LESEN

Ich habe Management studiert.

Nea hat ihr Studium abgeschlossen. Sie will weiterstudieren, aber zuerst muss sie Geld für das Auslandsstudium verdienen. Sie hat einen Job im Hotel gefunden. Ihr Chef hat ihr folgende Fragen gestellt:



Chef: Welche Schule haben Sie abgeschlossen?

Nea: Ich habe das Bachelorstudium im Bereich Tourismus Management (Sport Management) abgeschlossen.

Chef: Wie heißt Ihr Titel?

Nea: Ich bin Bachelor of Arts in der Fachrichtung Tourismus Management. / Sport Management.

Chef: Und wo haben Sie studiert?

Nea: An der Fachhochschule von Međimurje in Čakovec.

Chef: Was für ein Studiengang ist das?

Nea: Ein Bachelor-Studiengang im Bereich Tourismus Management.

Chef: Ach, so. Das hat sich sehr geändert seitdem ich Student war.

Nea: Ja, jetzt studiert man drei Jahre. Ich habe drei Jahre studiert und den Titel Bachelor erhalten.

Chef: Sie haben gesagt, Sie wollen weiterstudieren?

Nea: Ja, ich will ein Masterstudium in Österreich einschreiben.

7. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wo hat Nea einen Job gefunden?
- Wo hat Nea studiert?
- Welchen Titel hat sie erhalten?
- Wie lange hat Nea studiert?
- Welches Studium hat sie abgeschlossen?

Nützliche Ausdrücke

***weiterstudieren**
Studium im Ausland - Auslandsstudium
Geld verdienen
einen Job finden
Schule abschließen
Ich will weiterstudieren
Ich will ein Masterstudium einschreiben*

8. Ergänzen Sie mit den Verben aus dem Text oben.

- Ich habe die Wirtschaftsschule_____. (abschließen)
- Die Regeln haben sich_____. (ändern)
- Sonja hat Wirtschaft_____. (studieren)
- Karl hat den Titel Bachelor of Arts_____. (erhalten)
- Die Studenten haben Geld auf der Straße_____. (finden)
- Der Polizist hat uns Fragen_____. (stellen)

9. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb haben im Präsens.

- Wo warst du? Ich_____dich gesucht.
- Während des Studiums_____wir ECTS-Punkte gesammelt.
- Die Teilzeitstudenten_____Studiengebühren bezahlt.
- Die Vollzeitstudenten_____die Vorlesungen regelmäßig besucht.
- Welche Note_____du bekommen?

- f) Der Professor _____ uns eine Aufgabe gegeben.
g) _____ ihr gelernt?

GRAMMATIK

PERFEKT

Perfekt je složeno glagolsko vrijeme (sastoji se od dva glagola) koje koristimo za prošlost. Tvori se od prezenta glagola biti ili imati (*sein oder haben*) i od participia perfekta glagola (ge + osnova + -t/-en).

Perfekt gebraucht man für **Vergangenheit**.

Gestern habe ich nicht gefrühstückt. (frühstücken)

Form: **sein/ haben + Partizip Perfekt**

Ich **bin** mit dem Bus nach Zagreb **gefahren**. (fahren)

Ich **habe** auf dem Buch ein Buch **gelesen**. (lesen)

Partizip Perfekt: **(GE) + ... + T / EN**

Was hast du gestern **gemacht**? (machen)

Ich habe eine Seminararbeit **geschrieben**. (schreiben)

10. Finden Sie den Partizip Perfekt der Verben und ordnen Sie ein:

ge + ... + t	ge + ... + en	Ø + ... + t/en	... + GE + ... + t/en
<i>gelacht</i>	<i>gelaufen</i>	<i>telefoniert</i>	<i>aufgestanden</i>

11. SPRECHEN – Fragen und Antworten Sie. Arbeiten Sie in Paaren oder Gruppen.

Was Wo Wie lange Warum Mit wem Wie viel Welche Prüfung	hast du hat sie hat er haben wir habt ihr haben Sie	gestern gestern Abend um 8 Uhr am Montag heute Morgen am Wochenende letzten Monat letztes Jahr vor drei Jahren im Juli	gemacht gelesen gefrühstückt studiert gelernt gesungen gesagt abgelegt eingekauft gekauft gekocht	?
--	--	---	---	---

Wiederholung und Übung

1. Ergänzen Sie mit der richtigen Adjektivform (Komparativ oder Superlativ).

- a) Die FH von Međimurje befindet sich in _____ Umgebung. Ich glaube, diese Umgebung ist _____ (schön).
- b) Ich finde Varaždin ein bisschen _____ als Čakovec (schön).
- c) Die Stadt Čakovec hat diesen Sommer _____ Events organisiert als den letzten Sommer (viel).
- d) Die Studenten sagen, das es _____ ist, Deutsch zu schreiben als Deutsch zu sprechen (leicht).
- e) Wo ist _____ Kaffee in der Stadt? (gut).
- f) Welche Stadt findest du _____? Zadar oder Šibenik (schön)?
- g) Du spielst Handball _____! Du bist wirklich _____ (gut)?
- h) Bitte, sprechen Sie _____ (langsam).
- i) _____ ist es, jeden Tag ein bisschen zu lernen (gut).
- j) Bei uns ist es im Januar _____. Januar ist _____ Monat (kalt).
- k) Der Januar ist immer _____ als der Dezember (kalt).
- l) _____ Student in dieser Gruppe ist 20 Jahre alt (jung).
- m) Wer ist _____? Du oder deine Schwester (jung)?

2. Ergänzen Sie mit der richtigen Perfektform.

- a) Die Studentin _____ sehr lange für die Prüfung _____ (lernen).
- b) Sie _____ eine Woche lang fleißig _____ (lernen).
- c) Aber trotzdem _____ sie die Prüfung nicht _____ (machen).
- d) Vielleicht _____ sie sich nicht lange genug _____ (vorbereiten).
- e) Sie _____ alle Materialien _____ (lesen) und _____ alle Aufgaben _____ (lösen).
- f) Ihr Freund _____ ihr _____ (helfen), weil er Deutsch sehr gut spricht.
- g) Er hilft ihr auch für den nächsten Prüfungstermin. Den _____ sie schon _____ (anmelden).

3. Arbeiten Sie zu zweit. Besprechen Sie eine Prüfung die sie (nicht) gemacht/abgelegt haben. Wie lange haben Sie gelernt? Was und wie haben Sie gelernt? Haben Sie alle Aufgaben gelöst/ alle Materialien/Bücher gelesen, alle Übungen gemacht? Hat Ihnen jemand geholfen?

WORTLISTE

Deutsch	Kroatisch	Deutsch	Kroatisch
ablegen	polagati, položiti	Landesinnere, das	unutrašnjost zemlje
abschließen	završiti, zaključiti	leicht	lagan
abschreiben	prepisati	lieb	drag
Adjektiv, das	pridjev	Meer, das	more
Adria, die	Jadran	Mensch, der	čovjek
Arm	siromašan	nah	blizu
Aufgabe, die	zadatak	nass	mokar
Ausdruck, der	izraz	nützlich	koristan
Auslandsstudium, das	studij u inozemstvu	Prüfungserfolg, der	uspjeh na ispitu
aussprechen	izgovoriti	Regel, die	pravilo
Bachelorstudium, das	stručni studij	rund	okrugao
Bargeld, das	gotovina	sauer	kiselo
Bereich, das/der	područje	schaffen (+es/das)	uspjeti
beschreiben	opisati	schlimm	loše
bestehen	položiti, savladati	schon	već
Dämmerung, die	svitanje; sumrak, suton	singen	pjevati
dann	onda, tada, zatim	Steigerung, die	stupnjevanje
dunkel	tamno	stellen	postaviti
einige	neki, pojedini	Straße, die	ulica
einschreiben	upisati	Studiengang, der	studijski smjer/grupa
Eisbär, der	polarni medvjed	Studienjahr, das	studijska godina
Elefant, der	slon	Stufe, die	razina
Ende, das	kraj	süß	sladak
Erfolg, der	uspjeh	Teilzeit, die	skraćeno vrijeme/izv.
erwarten	očekivati	teuer	skup
Fach, das	predmet; struka	Titel, der	titula; naslov
Fachrichtung, die	studijski smjer	überleben	preživjeti
Feder, die	pero	unregelmäßig	nepravilan
finden	pronaći	Urlaub, der	odmor, godišnji
früher	ranije, prije	verändern	promijeniti
glücklich	sretan	Verb, das	glagol
grob	grub	verdienen	zaraditi
günstig	jeftin	Vergangenheit, die	prošlost
halten	držati; smatrati	vergleichen	usporediti
hoch	visok	verlieren	izgubiti
immer	uvijek	viel	puno
Klug	pametan	Vollzeit, die	puno vrijeme/redovni
Kurz	kratak	während	dok, za vrijeme
Küste, die	obala	Wal, der	kit
lachen	smijati se	weiterstudieren	nastaviti studij
		Wirtschaft, die	gospodarstvo, ekon.
		Wirtschaftsschule, die	ekonomska škola

EINIGE UNREGELMÄßIGE (STARKE) VERBEN

INFINITIV	PRÄTERITUM	PERFEKT (haben/sein+PARTIZIP II)
anbieten	bot an	hat angeboten
anfangen	fing an	hat angefangen
beginnen	begann	hat begonnen
bekommen	bekam	hat bekommen
besitzen	besaß	hat besessen
bestehen	bestand	hat bestanden
beziehen	bezog	hat bezogen
entsprechen	entsprach	hat entsprochen
entstehen	entstand	ist entstanden
entwerfen	entwarf	hat entworfen
erfinden	erfand	hat erfunden
fallen	fiel	ist gefallen
fahren	fuhr	ist gefahren
fangen	fing	hat gefangen
geben	gab	hat gegeben
gelten	galt	hat gegolten
gewinnen	gewann	hat gewonnen
gießen	goss	hat gegossen
gleichen	glich	hat geglichen
graben	grub	hat gegraben
haben	hatte	hat gehabt
halten	hielt	hat gehalten
heben	hob	hat gehoben
helfen	half	hat geholfen
laufen	lief	ist gelaufen
lesen	las	hat gelesen
legen	lag	ist gelegen
nehmen	nahm	hat genommen
reißen	riss	hat/ist gerissen
rufen	rief	hat gerufen
schieben	schob	hat geschoben
schlagen	schlug	hat geschlagen
schließen	schloss	hat geschlossen
schmelzen	schmolz	ist geschmolzen
sehen	sah	hat gesehen
sein	war	ist gewesen
stoßen	stieß	hat/ist gestoßen
sterben	starb	ist gestorben
tragen	trug	hat getragen
treffen	traf	hat getroffen
treiben	trieb	hat getrieben
verbinden	verband	hat verbunden
vergessen	vergaß	hat vergessen
verlieren	verlor	hat verloren
vertreiben	vertrieb	hat vertrieben
wachsen	wuchs	ist gewachsen
werfen	warf	hat geworfen
ziehen	zog	hat/ist gezogen

Quellenverzeichnis

1. Čičin-Šain Buljan, M., Kosanović, J., Štampalija, A. (2007). Poslovni njemački 1, Zagreb, Mikrorad
2. Gottstein-Schramm, B., Kalender S., Specht F. (2010). Schritte Übungsgrammatik, Ismaning, Hueber Verlag
3. Kraft, W.S. (1998). Saint Paul, EMC/Paradigm Publishing
4. Marčetić. T., Žmegač, C. (1995). Deutsch für den Alltag, Zagreb, Školska knjiga
5. Neuner, G., Kursiša, A., Pilypaitytė, L., Szakály, E., Vicente, S. (2008). deutsch.com1, Ismaning, Hueber Verlag
6. Niebisch, D., Penning-Hiemstra, S., Spechts, F., Bovermann, M., Reimann, M. (2006). Ismaning, Hueber Verlag

Bildquellen

Seite 6: von links <http://w3.chabad.org/media/images/355/zLee3551098.jpg>;
<http://blaircandy.yswcdn.com/ay/blaircandy/corporate-17.jpg?auto=format&h=366&w=420>;
<http://im.rediff.com/getahead/2011/aug/12loveguru1.jpg> (22.9.2016)

Seite 7: von links http://www.professionaljoinery.co.uk/images/shaking_hands.jpg;
http://i.istockimg.com/file_thumbview_approve/38099224/3/stock-photo-38099224-two-businessmen-holding-contrasting-arrows-making-seperate-ways.jpg;
<http://t2.gstatic.com/images?q=tbn:ZC6eTS9-SlueRM::masburhan.files.wordpress.com/2009/11/interaksi.jpg&t=1&h=234&w=216&usq=W3fOCmyLtLGzGDKMIYMzTxOQ=> (22.9.2016)

Seite 17: von links
<http://shutterstock.7eer.net/c/77643/108110/1305?u=http%3A%2F%2Fwww.shutterstock.com%2Fpic-55175752%2Fstock-photo-worker-at-garden-center-retail-store-with-flower-trays.html>;
<https://lori.ru/3366169>;
<http://bigstock.7eer.net/c/77643/209157/1736?u=http%3A%2F%2Fwww.bigstockphoto.com%2Fimage-32951360%2Fstock-photo-a-smiling-manual-carpenter-holding-sills-and-giving-thumb-up-isolated-on-white-background>; <http://www.legavox.fr/images/photos/mo87.png>;
<http://images.bwbx.io/cms/2014-05-06/0506-farming-970-630x420.jpg>;
<http://salijoon.ws/mail2/911025/police/13085893wo.jpg>;
http://t1.ftcdn.net/jpg/00/37/56/46/110_F_37564642_G6WDUMardZc72KPH0LfDur3dOUg1Wxmd.jpg;
<http://shutterstock.7eer.net/c/77643/108110/1305?u=http%3A%2F%2Fwww.shutterstock.com%2Fpic-92867257%2Fstock-photo-wiring-the-house.html>;
<http://www.caribbeanmobiledirectory.net/images/slider/musician/7.png>;
<http://shutterstock.7eer.net/c/77643/108110/1305?u=http%3A%2F%2Fwww.shutterstock.com%2Fpic-132926156%2Fstock-photo-female-doctor-standing-at-the-hospital-with-a-digital-tablet.html> (22.9.2016)

Seite 18: von links
<https://www.google.hr/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwjUJZaW1KLPahUJahoKHxcGBtsQjRwIBw&url=https%3A%2F%2Fa2ua.com%2Fbuilding.html&bvm=bv.133387755,d.d24&psig=AFQjCNG3h3PeZ0EOBYgiUKA5ZSP9ju1PTw&ust=1474622748275035>; http://www.taz.de/uploads/images/152x76/13012406_unigoettingen_dpa.jpg,
<http://shutterstock.7eer.net/c/77643/108110/1305?u=http%3A%2F%2Fwww.shutterstock.com%2Fs%2Fcorridor%2Fsearch.html>; http://db-service.toubiz.de/var/plain_site/storage/images/orte/pfalzgrafenweiler/pfalzgrafenweiler-kuh-

les-bauernhof-diplom/pfalzgrafenweiler-kuh-les-bauernhof-diplom.-1/439967-1-ger-DE/Pfalzgrafenweiler-Kuh-les-Bauernhof-Diplom.-1_reference.jpg (22.9.2016)

Seite 19: von links <https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcTyrlalf84kFFZ4vbAUd1p-FWCSSWhoShi5c8uoN-5bmpQ6rvwPAw;>
http://img.diytrade.com/cdimg/459088/21405617/1/1305870544/Wall_clock.jpg (22.9.2016)

Seite 20: von links <http://brimages.bikeboardmedia.netdna-cdn.com/wp-content/uploads/2011/05/Nokomis-Jacket-and-Nokomis-Pant-Guy-Standing-with-Bike-400x600.jpg>; <http://www.wellnesscafe.hu/mozgas/2015-07/3-trukk-hogy-jobb-futo-legyel?action=ArtThumb.img&back=%2fmozgas%2f>; <http://coloringbooksheet.com/wp-content/uploads/2014/10/animal-coloring-grandparents-day-coloring-pages-free-online-coloring-books-happy-grandparents-day-coloring-page-220x220.jpg>;
<http://www.5068.com/uploads/allimg/130327/69-13032G311570-L.jpg>;
http://content.computicket.com/bl/files/content-images/perfect_start_fun_run_apr15.jpg;
http://cdn.freecoloringsheets.net/thumbs/Ground/Cycling_With_Sack.png;
http://images.hellokids.com/uploads/tiny_galerie/20100624/tennis-29-01-kgs_j46.jpg;
http://www.supercoloring.com/wp-content/thumbnail/2009_11/watching-hockey-coloring-page.jpg (22.9.2016)

Seite 22: von links
<http://us.cdn3.123rf.com/168nwm/kakigori/kakigori1106/kakigori110600022/9668037-young-and-handsome-active-businessman-positively-walking-through-the-city-streets-to-attend-a-busine.jpg>; <http://clipartix.com/wp-content/uploads/2016/06/Woman-free-clip-art-women-clipart-image.jpg>;
https://t4.ftcdn.net/jpg/00/53/59/39/240_F_53593979_JyTUQiSqFb2fnCcGwr3YV8zslS6fv6m5.jpg (22.9.2016)

Seite 23: von links:
<https://odlo.com/de/de-de/life/neue-fruehjahr-sommer-kollektion-2017>
https://encrypted-tbn2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRI1VJPQYh35Tvrz8DHsvPoloSR0IcqB5kAXmG41ySoGo00snmL_A
https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRH3MGR4TZEr9IMw1ijOUoe_9BGFaikdouBBDTG63AwPngX5_5qdw
<https://i.ytimg.com/vi/8R8ANb1I6LQ/hqdefault.jpg>
<https://encrypted-tbn2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcT8E02Z2FhPQoQ57BCSn7sDHYMjOsRLJjosZGiZFT2RnnlY6wyC>
<http://www.markusfink.at/bilder/mechaniker.jpg> (Abruf: 27.3.2017)

Seite 28: <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcTRPJ1RjbZGJp3cV2PBBK8l6rVCSRDrEJScHarUHUu0MxVWeJlg> (22.9.2016)

Seite 30: eigene Quelle des Autors

Seite 35:
https://dafideen.files.wordpress.com/2013/02/63556_437827436301574_923038446_n.jpg,
<http://ts4.mm.bing.net/th?id=OIP.M77b6df3299a1cdce87645786bf111540o0&pid=15.1>
(22.9.2016)

Seite 37: von oben

http://meduniver.com/Medical/Psichology/Img/otnoshenia_megdu_rodstvennikami-1.jpg;
<https://blog.westmonroepartners.com/wp-content/uploads/2013/11/modern-family-tree.jpg>
(22.9.2016)

Seite 42:

https://de.islcollective.com/wuploads/preview_new/big_36691_essen_und_trinken_der_die_da_s_1.jpg (22.9.2016)

Seite 43: <http://www.hitradio-skw.de/wp-content/uploads/2015/06/url.jpg> (22.9.2016)

Seite 45: <http://promoprospekte.de/wp-content/uploads/2015/02/Penny-prospekt-16-21Februar2015.jpg> (22.9.2016)

Seite 47: https://alexanderdahlmann.files.wordpress.com/2013/02/buero_basis.jpg (22.9.2016)

Seite 48: eigene Quelle des Autors

Seite 50: http://www.gv-luebeck.de/stadtplan_luebeck_2014.jpg (22.9.2016)

Seite 52: von links a) eigene Quelle des Autors; b) eigene Quelle des Autors; c)

<http://s0.digitalstock.de/thumb/1586817.JPG>; d)

http://www1.wdr.de/fernsehen/servicezeit/online_reisebuchung100~v-TeaserKlein.jpg; e)

<http://hubert-testet.de/wp-content/uploads/2015/04/Lexware-Zahlungseingang-erfassen.jpg>; f)

<http://us.cdn3.123rf.com/168nwm/logos/logos1105/logos110501317/9548145-business-team-zitten-aan-tafel-en-gesprek-tijdens-vergadering.jpg>; g)

<http://bigstock.7eer.net/c/77643/209157/1736?u=http%3A%2F%2Fwww.bigstockphoto.com%2Fimage-8077931%2Fstock-photo-diagram>; h) <http://www.bigstockphoto.com/search/disagree>

(22.9.2016); i) eigene Quelle des Autors

Seite 53: von oben <http://blog.scoresense.com/wp-content/uploads/2012/11/scoresense-review-2-150x150.jpg>;

http://st.depositphotos.com/1310467/1878/i/170/depositphotos_18786567-Young-businesswoman-with-tons-of-documents.jpg (22.9.2016)

Seite 61: http://www.mediabakery.com/pix/SIMG/LNU/15/THS0079700_T.JPG (22.9.2016)

Seite 62: von links, Eisbär - <http://etobomba.meta.ua/files/img/7203158156.gif> (22.9.2016), -

Elefant – eigene Quelle des Autors ; Wal - [https://encrypted-](https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn%3AAND9GcQk23FaMTf3ldxIFRANnJ_FG5Yu_8fT-dcY5ntas8lkdQz3tSXI)

[tbn1.gstatic.com/images?q=tbn%3AAND9GcQk23FaMTf3ldxIFRANnJ_FG5Yu_8fT-dcY5ntas8lkdQz3tSXI](https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn%3AAND9GcQk23FaMTf3ldxIFRANnJ_FG5Yu_8fT-dcY5ntas8lkdQz3tSXI) (22.9.2016)

Seite 64: <http://www.kroatien-lexikon.de/images/e/ea/Npkarte.gif> (22.9.2016)

Seite 68:

http://t1.ftcdn.net/jpg/00/29/14/96/110_F_29149633_opxmNjfRPK28GOfBG35IQJhRof09LDVz.jpg (22.9.2016)